

# BRUNO Kleine

## Unser Programm

für Damen:

Jacken + Mäntel  
Hosen + Shorts  
Röcke + Blusen  
T-Shirts + Pullover  
Kleider + Kostüme  
Lederjacken  
Jogginganzüge  
Bademode

für Herren:

Sakkos + Anzüge  
Jacken + Blousons  
Hosen + Shorts  
T-Shirts + Pullover  
Hemden + Krawatten  
Mäntel + Leder  
Jeans  
Jogginganzüge  
Bademode

für Kinder:

Anoraks + Blousons  
Hosen + Shorts  
Röcke + Kleider  
T-Shirts + Pullover

Jeans  
Jogginganzüge  
Bademode  
Babybekleidung

### Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 10.00-18.30 Uhr  
Sa. 9.00-14.00 Uhr  
lg. Sa. 9.00-16.00 Uhr  
Do. bis 20.30 Uhr



Herstellung und Handel GmbH & Co. KG ®

## Marienfelder Bekleidung

49393 Lohne

Ecke Bergweg/Josefstr.  
Tel. (04442) 2808

26123 Oldenburg

Nadorster Straße 290  
Tel. (0441) 384920

49084 Osnabrück

Mindener Straße 222  
Tel. (0541) 70102

# Schützenblatt



„Was Lohner Schützen Dir geben,  
bleibt Erinnerung fürs Leben“

Heft Nr. 6 • Juni 1996

**Läßt man Sie bei der Planung  
Ihres neuen Bades im Abseits stehen?**

**BLEIBEN SIE  
MIT UNS  
AM BALL!**



Besuchen Sie unsere Ausstellung.

Dort finden Sie eine Vielfalt von interessanten Anregungen und eine fachkundige Beratung, die Ihnen bei der Planung Ihres individuellen Bades helfen.

Nutzen Sie unseren Service, bevor man Ihnen die rote Karte zeigt!

**Frieling**  
*Wasser · Wärme · Umwelt*

**FACHGROSSHANDEL**  
**SANITÄR · HEIZUNG · STAHL**  
49393 Lohne  
Gewerbering 1 u. 28  
Tel. (0 44 42) 8 83-0  
Fax (0 44 42) 8 83-25

**Herausgeber:**

Schützenverein Lohne e.V. von 1608  
49393 Lohne  
Tel. (0 44 42) 36 22

**Redaktion**

Walter Krapp  
An den Eichen 4  
49393 Lohne  
Tel. (0 44 42) 18 67



**Druck:**

Buch- und Offsetdruckerei  
H.-J. Rießelmann GmbH  
Industriering 4 · 49393 Lohne  
Tel. (0 44 42) 92 70-0 · Fax (0 44 42) 92 70-70



*Der Druckfehlerteufel*

*Falls Sie  
seine Spuren entdecken,  
so konnte er uns,  
aber nicht Sie überlisten!*

**Wir bitten um Eure Mitarbeit!**

Beiträge und Anregungen bitte an die Redaktion senden!  
Für das Schützenblatt 1997:

**Einsendeschluß 30. März 1997**



## Besuchen Sie unsere große Musterschau

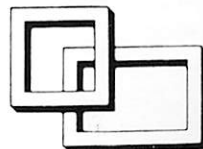
Mo. - Fr. geöffnet von 8.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr

### Wir fertigen:

- Kunststoff-Fenster und-Türen
- Aluminium-Fenster und-Türen
- Türfüllungen aus Kunststoff
- Wintergärten
- Schaufensteranlagen
- Isolierverglasung
- Rolläden

## **Hilgefert & Götting**

**Metall- und Fensterbau GmbH**



Industriestraße 5 · 49413 Dinklage/Oldb. · Tel. 044 43 / 44 96  
 Fax 044 43 / 31 84 · Tel. (privat) 044 42 / 37 74

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Der Schützenthron 1995	2
2. Impressionen aus dem Königsjahr	3
3. Der Kinderschützenkönig 1995	10
4. Die Kinderkönigskutsche	13
5. Der Schießsport und die Schießsportabteilung	14
6. Die Generalversammlung am 13. März 1996	18
7. Aus dem Kompanieleben	
7.1. 9. Kompanie „Wichel“	23
7.2. 14. Kompanie „Jung-Markt“	24
7.3. 15. Kompanie „Rießeler Jäger“	25
7.4. 16. Kompanie „Landwehrstraße“	28
7.5. 19. Kompanie „Meyerfelde“	29
7.6. 22. Kompanie „Zerhusen“	30
7.7. 25. Kompanie „Unlandsbäke“	33
7.8. 26. Kompanie „Vom Nordpol“	34
7.9. 40. Kompanie „Fuchshöhle“	35
7.10. 41. Kompanie, II. Zug	38
8. Nachrichten aus den Bataillonen	
8.1. Das II. Bataillon	39
8.2. Das VI. Bataillon	53
8.3. Das VII. Bataillon	85
9. Die Schützenordnung	91
10. Erwähnenswertes im Schützenjahr 1995/96	95
11. Top-News rund ums Schützenfest	98
12. Ehrung verdienter Mitbürger in Rixheim	101

1. Der Schützenhron 1995



König Heiner von Werder Eck mit Königin Christine von Schaker Kreisel,  
 Fürst Konrad Willenborg von Faben und Beschriftung mit Fürstin Gabi vom Römanskamp,  
 Herzog Clemens Schlämer von roten Hahn mit Herzogin Anja vom Vulhopsweg,  
 Graf Horst Schöbel von Hopfen und Malz mit Gräfin Beate von Rechts Ran,  
 Baron Klaus Zielasko von den Billenbergern mit Baronin Gerlinde von den Nordlohnen Fluren.

GASTSTÄTTE

» rechts ran «

Inh. Beate und Horst Schöbel

Vereinslokal des Fanclubs WERDER ECK e.V.

Vecktaer Straße 37 · 49393 Lohne · Tel. (0 44 42) 1673

**FULL PULL PANTHER-POWER**  
 DIE ZIEHT WAS WEG!

DIE NEUE  
 VON PANTHER

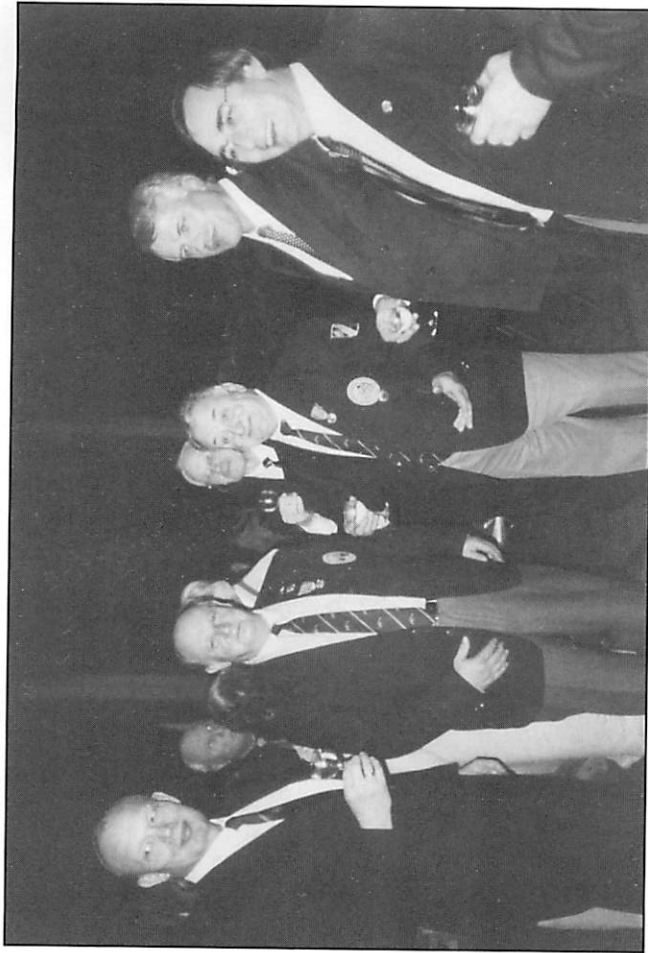
Fordern Sie  
 unseren neuen  
 Prospekt  
 an!

**PANTHER BATTERIEN**

Langwege 24 · 49413 Dinklage  
 Tel. 0 44 43 / 23 80 · Fax 0 44 43 / 32 45

- Total wartungsfrei! • Explosionsgeschützt! • Auslaufsicher!
- Eingetaschte Separatoren! • Langzeitgarantie!

Auf dem unterem Foto sind die Geehrten mit unseren Vorstandsmitgliedern und den Lohner Schützenbrüdern bestens bekannten Ernest Jahn vom Rixheimer Schützenverein zu sehen. Im Hintergrund ist unser Ehrenbürger der Stadt Lohne, Herr Helmut Göttke-Krogmann, mit auf dem Bild.

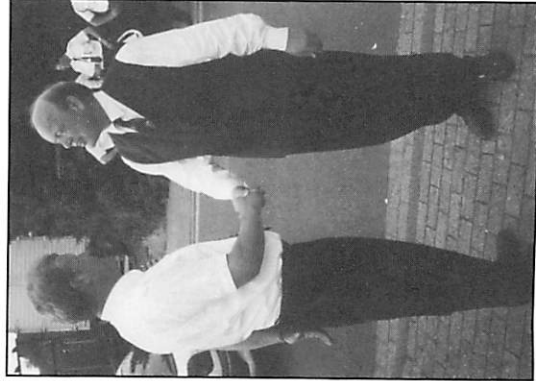


## 2. Impressionen aus dem Königsjahr

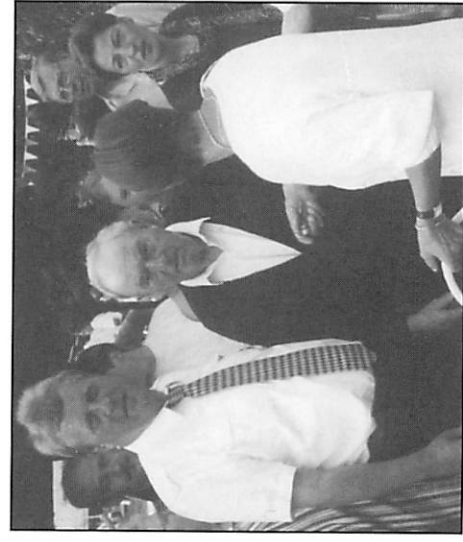
a) Empfang beim König am Dienstag, den 11. Juli 1995



*Ein volles Haus bei schönstem Wetter*



*Ein strahlender König und ein stolzer Präsident*



*Vater Heinrich Rottinghaus beglückwünscht seinen Sohn. Mit 87 Jahren ist er noch immer Mitglied der 3. Kompanie, 1. Zug. Bereits 1981 bekam er den höchsten Orden des Schützenregimentes für Kameradschaft und Treue verliehen.*



**Zimmerei  
Sägerei  
Holzbau  
Innenausbau**

49393 Lohne  
Betrieb Nordlohne  
Telefon 04442/1471  
Telefax 04442/2049

## 12. Ehrung verdienter Mitbürger in Rixheim

Am 17. November 1995 fand in Rixheim erstmalig im Rahmen einer größeren Feierstunde die Ehrung verdienter Bürger der Stadt Rixheim statt. Hierzu hatte die Stadt Rixheim die verdienten Mitbürger, Freunde und Bekannte eingeladen. Eingeladen waren auch der Lohner Stadtrat und eine Abordnung der Stadtverwaltung Lohne sowie Vertreter unseres Schützenvereins.

Neben den vielen aus besonderen Anlässen geehrten Personen wurden insbesondere die den Lohner Schützen bestens bekannten Vorstandsmitglieder, Herr Präsident Raymond Matz und sein Vertreter Jean-Pierre Heitz vom Schützenverein Rixheim für Verdienste um den Schießsport und die Pflege der Partnerschaft zwischen den Partnerstädten Rixheim und Lohne geehrt.

Aus diesem Anlaß weilten unser Präsident Burkhard Krapp und sein 1. Stellvertreter, Herr Walter Meyer, in der Zeit vom 17. bis 19. November 1995 in Rixheim, um an der Ehrung unserer Freunde vom Rixheimer Schützenverein teilnehmen zu können. Über die Anwesenheit unserer Vorstandsmitglieder waren der Präsident, Herr Raymond Matz und Herr Jean-Pierre Heitz sichtlich erfreut. Wir konnten einige Stunden, insbesondere mit den beiden Geehrten, in Rixheim verbringen, wodurch die bestehende Freundschaft zwischen unseren beiden Schützenvereinen weiter vertieft werden konnte.



*Das Foto zeigt neben den beiden Geehrten links Herrn M. Bernhard Grunwald, Departementchef für Jugend und Sport, und rechts den jetzigen Bürgermeister der Stadt Rixheim, Herrn Bernard Hanser, unmittelbar nach der Ehrung.*

Die Augen kennen Sie.



Aber auch ein schöner Rücken  
kann entzücken.



Erleben Sie das T-Modell der E-Klasse.

► Die E-Klasse kann mehr  
als schöne Augen machen. Mit all der  
Sicherheit und dem Komfort zeigt sie  
jetzt als T-Modell noch mehr Größe.  
Überzeugen Sie sich bei uns davon.



Mercedes-Benz  
Ihr guter Stern auf allen Straßen.

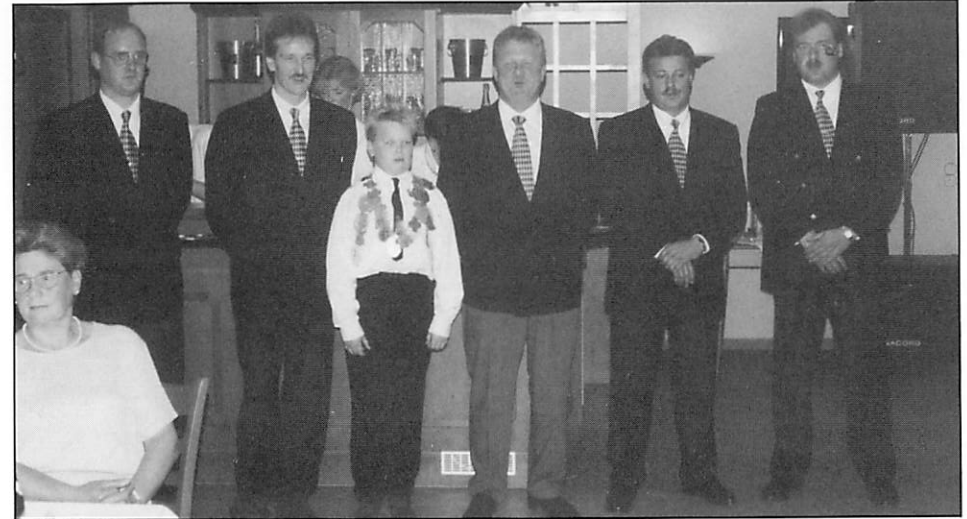
**Menke**

Vertragswerkstatt der Mercedes-Benz AG

Langweger Straße 26  
49393 Lohne  
Telefon (0 44 42) 92 29 - 0  
Telefax (0 44 42) 92 29 - 11

#### b) Bataillonsball des II. Bataillons

Am Samstag, den 28. Okt. 1995 feierte das II. Bataillon bei Stratmann in Nordlohne seinen alljährlichen Bataillonsball. Eine große Verlosung mit Sachpreisen von über 3.000,- DM lockte 180 Teilnehmer in den Saal. Die Freunde vom Werder-Eck mit dem gesamten Vorstand um den 1. Vorsitzenden Peter Gräfer zeigten durch ihre Teilnahme ihre Verbundenheit mit dem Schützenverein und insbesondere mit König Heiner vom Werder-Eck.



Die Herren des Throns mit dem Kinderschützenkönig Frank Freiberg



Die Damen des Throns mit Kinderkönigin Mareike Schöbel



# Konrad Willenborg

WERBE- UND BESCHRIFTUNGSTECHNIK

- ▶ Planen-Beschriftung
- ▶ Werbeschilder
- ▶ Baustellenschilder
- ▶ PKW- und LKW-Beschriftung
- ▶ Textilwerbung

Daimlerstr. 4 · 49393 Lohne  
Tel. 0 44 42 / 92 73 - 0 · Fax 55 46

## 7. Teilnahme der Lohner Integrationsgruppe

„Die Behinderten sollen die Schützenfesttage nicht nur von außen erleben, sondern auch mit uns feiern und um die Kinderkönigswürde schießen können“, so der Beschluß des Vorstandes des Lohner Schützenvereins. Ein extra angefertigter Schießstand wird den behinderten Kindern die Teilnahme am Kinderkönigs-Schießen ermöglichen. Die Teilnahme am Umzug wird der Höhepunkt sein. Bereits 1981 im Jahr der Behinderten sagte Schützenpräsident Aloys Diekstatt: „Behinderte gehören zu uns. Sie wollen nicht präsentiert werden, sondern einfach dazugehören“.

## 8. Neuer Taxistand

An den kommenden Schützenfesttagen müssen die Schützen ein paar Schritte mehr gehen, da aus verkehrsrechtlichen Gründen der Taxistand verlegt werden mußte. Nicht mehr vor dem Schützenhof, sondern in der dem Schützenplatz gegenüber liegenden Wiese befindet sich der neue Taxistand.

## 9. Anzugsordnung bei heißem Wetter

Am Schützenfest-Sonntag um 10.00 Uhr treffen sich der gesamte Vorstand und die Bataillonskommandeure bei Schlarman und entscheiden über die Anzugsordnung während des Umzuges - mit oder ohne Jacke -



## 11. Top-News rund ums Schützenfest

### 1. Änderung beim Kommers

Das Dauerthema der letzten Jahre - die Platznot beim Kommers - hat ein vorläufiges Ende. In diesem Jahr wird der Kommers erstmals auf dem Schützenplatz stattfinden. Der Kommers wird nicht wie gewohnt um 20.00 Uhr, sondern bereits um 17.00 Uhr beginnen. Durch diese Änderung werden hoffentlich sehr viele Schützenbrüder am Kommers teilnehmen. Das Ende wird auf ca. 20.30 Uhr festgesetzt, so daß auch in der Gestaltung ein größerer zeitlicher Spielraum verbleibt. Den Höhepunkt bildet die Vorstellung des neuen Kinderschützenkönigs.

### 2. Kinderbelustigung

Im Rahmen der Kinderbelustigung wird am Samstag bis ca. 19.00 Uhr ein Luftballon-Wettbewerb gestartet. Auf die Sieger warten schöne Preise. Welcher Ballon fliegt am weitesten?

### 3. Proklamation des Kinderschützenkönigs

Im Anschluß an den Kommers beginnt der Abmarsch der Schützenbrüder mit den Kindern zum Alten Markt. Hier erfolgt gegen ca. 21.00 Uhr die Proklamation des neuen Kinderschützenkönigs. So soll dem Kinderschützenkönig eine größere Würdigung entgegengebracht werden. Die Anzahl der Zuschauer wird hoffentlich groß sein.

### 4. Zapfenstreich auf dem Rixheimer-Platz

Der Abmarsch zum Zapfenstreich „Dem Nachtgebet der Soldaten“ wird gegen 22.30 Uhr bei Saalfeld an der Brinkstraße sein. Die teilnehmenden Schützenbrüder müssen sich bis dahin ca. 1 1/2 Stunden in der Stadt „fit halten“.

### 5. Neue Route für den Schützenumzug

Wegen der anstehenden Innenstadtsanierung wird der Schützenumzug nicht mehr die Lindenstraße passieren. Der sonntägliche Umzug wird direkt vom Raiffeisenplatz über den Alten Markt und die Brinkstraße zum Schützenplatz führen. Nach den akribischen Berechnungen unseres Präsidenten können - trotz der Verkürzung des Umzugsweges - noch ca. 100.000 Besucher den traditionellen Schützenumzug sehen.

### 6. Teilnahme des Kinderschützenkönigs am Umzug

Eine weitere Änderung wird sein, daß ab 1996 der neu proklamierte Kinderschützenkönig bereits am diesjährigen Schützenfest-Sonntag am Umzug teilnehmen wird und nicht erst in 1997. Das wird in 1996 dazu führen, daß wir ausnahmsweise zwei Kinderschützenkönige im Umzug haben werden.

### c) „Königs“-Geburtstag

Am 14. Januar 1996 feierte König Heiner seinen 48. Geburtstag mit einem ausgiebigen Frühschoppen bei Stratmann in Nordlohne. Hierzu hatte er 200 Gäste aus dem „Lohner Leben“ - Schützen, Politiker, Verwandte, Fußballer, Freunde, Nachbarn und Bekannte - geladen. Aus dem Frühschoppen wurde jedoch ein Dämmereschoppen.



*Foto links:  
Überreichung der  
Gratulationsurkunde  
des Schützenvereins  
Lohne durch  
Schützenpräsident  
Burkhard Krapp*



*Foto rechts:  
König Heiner und  
Königin Christine  
mit Kaplan  
Westerkamp*



**Fliesen und Naturstein – präsentiert mit  
Vielfalt & Ideen**

**J+H FAHLING**

**FLIESEN · NATURSTEIN**

**49393 Lohne · Dinklager Str. 15 · Tel. (044 42) 9246-0**

**d) Teilnahme am „Brinkmann-Cup“ am 10. Febr. 1996**  
Die Teilnahme am „Brinkmann-Cup“ zugunsten der Aktion „Sportler gegen Hunger“ war für den Schützenthron 1995/1996 um König Heiner selbstverständlich. Zu einem wahren Leckerbissen wurde das Einlagepiel des Königsthrons gegen eine „Top-Ten-Auswahl“ des I. Bataillons mit Major Franz Götting an der Spitze. Nur in der ersten Minute konnten die Schützen des I. Bataillons mithalten, dann wurden sie regelrecht überrollt. Eine Glanzvorstellung des Königsthrons! Es war in etwa so, als würde Werder Bremen gegen Fortuna Eimen spielen. Das Endergebnis soll hier verschwiegen werden, damit der Respekt vor dem I. Bataillon nicht verlorengeht.



**e) Wunschkonzert am 11. Mai 1996**

Ein Wunschkonzert der Superlative fand am Samstag, 11. Mai 1996, in den Räumen des Lohner Feuerwehrhauses statt. König Heiner Rothinghaus hatte hier mit seinem Schützenthron ein Wunschkonzert auf die Beine gestellt, das in Lohne seinesgleichen sucht. Die festlich geschmückten Hallen boten den 700 Besuchern den richtigen Rahmen für das von den Mitwirkenden hervorragend dargebotene Konzert. Die Lohner Stadtkapelle, der Lohner Spielmannszug, die Big Band der Musikschule Lohne, der Männergesangsverein Concordia sowie die Gruppe Eikenholt begeisterten die vielen Zuhörer ausnahmslos. Heiner Lamping von der Gruppe Eikenholt und Kaplan Karl-Heinz Westerkamp von der Kirchengemeinde St. Gertrud führten durch das Programm, wie es bekannte Größen des Fernseh-Unterhaltungsprogrammes nicht hätten besser machen können. Ihre spritzige und witzige Art war das I-Tüpfelchen dieser Veranstaltung.

*Der Schützenthron Lohne 1995/96 veranstaltet ein*

## Großes Wunschkonzert

zugunsten  
der Jugend-Feuerwehr Lohne und der  
Aloys Diekstall-Stiftung

am Samstag, dem 11. Mai 1996, um 19.30 Uhr  
im Feuerwehrhaus in Lohne

*Durch das Programm führen:  
Kaplan Karl-Heinz Westerkamp und Heiner Lamping*

---

*Ministrkender:*

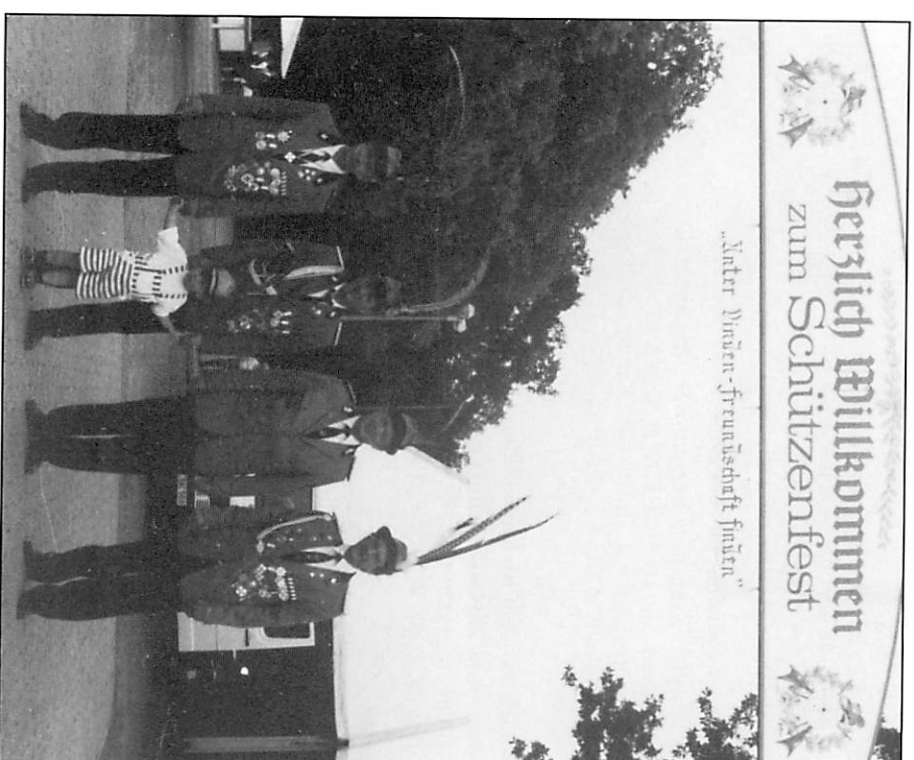
- Stadtkapelle**  
Dirigent: Hubert Stee
- Spielmannszug Lohne**  
Direktor: Henno Nennens
- Männergesangsverein Concordia Lohne**  
Dirigenten: Arndt Biese
- Big Band der Musikschule Lohne**  
Leitung: Fritz Winkler
- Gruppe Eikenholt**  
Leitung: Heiner Lamping

Der unermüdete Einsatz aller Beteiligten dürfte sich auf den Reinerlös der Veranstaltung auswirken, der neben der Jugendfeuerwehr der Aloys-Diekstall-Stiftung zugute kommen wird. Das Ergebnis lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Seine Begeisterung über diesen gelungenen Abend, nach den sicherlich vielen mühevollen Stunden der Vorbereitung, brachte König Heiner durch den abschließenden Satz seiner Eröffnungsrede zum Ausdruck: „Bei diesem Publikum bin ich stolz, ein Lohner zu sein!“

Zwei sechs Meter breite Empfangsbogen zieren seit dem Schützenfest 1995 den Schützenplatz. Beim Einmarsch werden die Schützenbrüder „Herzlich Willkommen“ geheißten. Diese Bereicherung für unseren Schützenplatz wurde von den Schützenbrüdern Franz Götting, Major des I. Bat., Alfons Krümpelbeck, Major im Regiment und Josef Götting, 13. Kompanie Schellohne, in mühevoller Kleinarbeit erstellt. Auch für das Aufstellen zu den jeweiligen Schützenfesttagen werden sie verantwortlich sein. Die oben in den Säulen verankerten Fahnen wurden von den übrigen Bataillonskommandeuren des Lohner Schützenvereins gestiftet. Die Beschriftung wurde von einem befreundeten Künstler übernommen.

Schützenpräsident Burkhard Krapp brachte durch die Verleihung des Ordens „Für Verdienste 1995“ an die Erbauer den Dank des Lohner Schützenvereins zum Ausdruck.



Schützenbruder Burkhard Krapp mit den drei Erbauern von links: Josef Götting, Alfons Krümpelbeck und Franz Götting. Mit dabei ist Nachwuchsschütze Steffen, Enkel von Franz Götting.

#### 6. Der Lehrsatz des Präsidenten

„Lohner Schützenfest plus Wolke sieben mal Lohner Brise, das ist wie Pfingsten und Weihnachten zusammen.“

#### 7. Rund um den Kommers

Der Antrag von Hauptmann Heinz Deters auf der diesjährigen Generalversammlung, den Kommers mit unseren Frauen abzuhalten, damit die Schützen dann am Sonntag und Montag möglicherweise mehr Freigang hätten, ist nicht mehr zur Abstimmung gelangt.

Den zu seinem 25-jähriges Thronjubiläum verliehenen Präsentkorb stiftete Franz Wilke spontan den beiden Krankenschwestern, die bei einem Feuer im Krankenhaus so umsichtig gewirkt hatten, mit der Bemerkung: „Ich bin noch nicht verhungert“.

Eine Spende der Lohner Bank in Höhe von 3.000,-- DM für die Jugendarbeit des Vereins entlockte unserem Präsidenten ein Zitat von Mark Twain: „Die Bank gibt Dir bei Sonnenschein einen Regenschirm und nimmt ihn dir wieder weg, wenn es regnet.“ Gleichwohl- herzlichen Dank!

#### 8. Neue Empfangsbogen auf dem Schützenplatz



*Ein großer Augenblick: Erstmals nehmen vier Reiter im Lohner Schützenverein Aufstellung unter dem neuen Empfangsbogen. v.l.n.r.: Regimentsadjutant Heiner Diekstall, General Hermann Trenkamp, Bataillonskommandeur Franz Götting, Regimentsadjutant Norbert Krogmann, Platzkommandant Josef Hinnners-Krogmann*

## HÖFT MASSIV HAUS GmbH

### WOHNHÄUSER

schlüsselfertig zum Festpreis

\*

massive Bauweise

\*

solide Handwerksarbeit

\*

Eigenleistung möglich

(Katalog kommt kostenlos)

49356 Diepholz · Tel. (05441) 6105

### 3. Der Kinderschützenkönig 1995 / 96

Wie in jedem Jahr hielten sich auch am Nachmittag des Schützenfestsamstages 1995 einige Schützen der 26. Kompanie auf dem Schützenplatz auf, um nach der Messe für die verstorbenen Schützen und dem anschließenden kompanieinternen Kaffeetrinken einige Probeschüsse auf dem Schießstand abzugeben.

Nach Beendigung des Kinderschießens konnten diese Schützen gegen 17 Uhr unverhofft den ersten Kinderkönig aus der eigenen Kompanie begrüßen und mit einem sechsstachen „Schuß Heil“ hochleben lassen. Frank Freiberg hatte im Stechen mit 19 Ringen die Königswürde errungen. Obwohl die 26. Kompanie bereits seit 35 Jahren fester Bestandteil des Lohner Schützenfestes ist, hatte der Sohn des Schützenbruders Dieter Freiberg jetzt erstmals ins Schwarze getroffen und war damit neuer Kinderschützenkönig.

Als Mitglied des Jugendspielmannszuges hatte Frank Freiberg bereits mehrfach am Kinderschießen teilgenommen und gehörte schon in den beiden letzten Jahren zu den Preisträgern im Wettbewerb um die Kinderkönigswürde.

Nachdem der erste Freudentaumel vorüber war und der Vater des neuen Königs elliptische Runden auf dem Festplatz spendiert hatte, beschlossen die Schützen der 26. Kompanie nach dem Marsch vom Festplatz in die Innenstadt spontan aus gebührendem Anlaß, in diesem Jahr nicht, wie sonst üblich, am Kommerzteilzunehmen, sondern im Kompanieokal „Rechts Ran“ das besondere Ereignis zu feiern.

Am Schützenfestsonntag wurde Frank Freiberg dann am späten Nachmittag als „König Frank von der Heinrichstraße“ proklamiert. Als Königin hatte er sich Mareike Schöbel, Tochter der Vereinswirtin Horst und Beate Schöbel, erwählt, die mit ihm als „Königin Mareike vom Nordpol“ proklamiert wurde. Zum Hofstaat gehören traditionell die nächstbesten Kinderschützen und deren Begleiterinnen als Minister:

1. Jens Becker von der Schürmannstraße mit Kerstin Thiemann vom Hamberg,
  2. Richard Sieverding von der Kronenstraße mit Janina Woithe vom Birkenweg,
  3. Michael Zerhusen von der 14. Kompanie mit Heike Kröger vom Gingfeld,
  4. Christoph Blömer von den Eichen mit Maria-Karina Holz vom Wicheler Timpen.
- Am Sonntagabend stand das neue Kinderkönigspaar dann im Mittelpunkt der Feier der 26. Kompanie.

Am Schützenfestmontag wurde der Frühschoppen der 26. Kompanie, der traditionsgemäß beim Vereinslokal stattfindet, kurzfristig verlegt. Von Mitgliedern des Spielmannszuges Hagen, der wie in jedem Jahr den Frühschoppen mit frohen Klängen bereicherte, und den Schützen der 26. Kompanie wurde das Kinderkönigspaar zum Elternhaus des Kinderkönigs an der Heinrichstraße begleitet, wo der Vormittag dann in gemütlicher Runde wie im Fluge vorüberging. Nach dem gemeinsamen Mittagessen nahmen Frank und Mareike mit der 26. Kompanie am Festmarsch durch Lohne teil, der wieder auf dem Schützenplatz endete. Damit war der offizielle Teil ihres Schützenfestprogramms für die beiden Majestäten zunächst beendet.

Am 31. Dezember 1995 feierte Frank Freiberg dann seinen 13. Geburtstag, wozu er neben anderen Gästen auch den Vorstand der 26. Kompanie eingeladen hatte. Im neuen Jahr begannen sofort die Vorbereitungen für das nächste Schützenfest. Seit Februar vertragen die Schützen der 26. Kompanie etliche Stunden damit, Ehrenbögen und andere Dekorationen für das kommende Schützenfest herzustellen, während die Schützenfrauen sich wöchentlich trafen, um mit noch mehr Zeitaufwand etwa 3.000

### 10. Erwähnenswertes im Schützenjahr 1995/96

#### 1. Klatsch-Spale der OY

Bereits am 8. Juli 1995 glaubte die Oldenburgische Volkszeitung kundtun zu müssen, daß ein Mitglied vom „Werder-Eck“ in Lohne der beste Schütze des bevorstehenden Schützenfestes sein werde. Dem Journalisten war sogar schon die Frisur bekannt. Es fehlte eigentlich nur das „Vehtarner Gelächter“.

#### 2. Lohner Wind

Während seiner Amtszeit kann sich der Lohner Schützenkönig einer gewissen Popularität nicht entziehen. Diese macht, genau wie bei den bekannten Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, auch vor der Intimsphäre nicht halt. So geschah es am 8. Juli 1995 im Lohner Wind. Dieser brachte in großer Aufmachung: „Scheidung oder nicht Scheidung - das ist hier die Frage!“ einen Kommentar zu den angeblichen Scheidungsgerüchten des amtierenden Schützenkönigspaares. Journalistische Auftrache oder bewußtes Schüren von Gerüchten? Was sollte eigentlich bezweckt werden? König Heinz und Königin Karin haben hierauf die richtige Antwort gegeben, einen glanzvollen Auftritt am Schützenfest-Sonntag!

#### 3. Erlebnis eines Gastes

„Mich beeindruckt die große Liebe, die die Lohner für ihr Schützenfest empfinden“. So lautete die Aussage des jungen Spaniers Ignacio Santamaria-Gomez aus Sevilla, der 1995 das Lohner Schützenfest zum ersten Mal miterleben durfte. „Man spürt, daß das Fest der ganzen Bevölkerung gehört und alle Spaß haben“. Seiner Anregung, die Rede des Präsidenten beim Empfang im Rathaus möge dieser auf dem Schützenplatz halten, damit sie alle Leute hören könnten, kann nur zugestimmt werden.

Vielen Dank, Ignacio Santamaria-Gomez, für diese schönen und herzlichen Komplimente!

#### 4. „Sperrstunde um Mitternacht“

Das Verwaltungsgericht Lüneburg entschied 1995, daß sich auch Schützenbrüder bei ihren „rauschenden Festen“ geräuschkäufig zügeln müssen. Die Sperrstunden sind zu beachten, insbesondere dann, wenn „streitbare Anwohner“ am Schützenplatz wohnen. Also, Ruhe auf dem Nachhauseweg! Liebe Ehefrauen, schimpft nicht so laut mit Euren Männern! Auch wenn unser Schützenpräsident Jurist ist, 2200 Schützenbrüder kann er nicht verteidigen!

#### 5. Die Verbindung zum Vehtar Karneval

Daß die Kreisstadt noch sehr elitär und auf Form bedacht ist, ist hinreichend bekannt. Um diese Formen ein wenig aufzulockern, besorgte Dagmar beim Vehtar Karneval am späten Abend für die Elferatsmitglieder je einen eingeleiteten Hering und bekam dafür von den jungen Männern ein Küßchen. „Ich küß mich hier durch, das mache ich in Lohne auch so“, beschrieb sie ihre Gepflogenheiten zum Lohner Schützenfest. Hier hat sie ihrem Ehemann einiges voraus, denn wie sagte unser Präsident einmal: „Das Küssen von über 2.000 Schützenfrauen halten meine Lippen nicht aus. Meine Frau steht auf junge, dynamische Männer“. Des weiteren bot sie den Herren das „Du“ an: „2000 Lohner Schützen sagen „Dagmar“ zu mir, dann dürft Ihr das auch!“ Bleib so, Dagmar!

- a) Suspendierung auf Zeit vom aktiven Vereinsbetrieb bis zu einem Jahr, wobei die Beitragspflicht fortbestehen bleibt,
- b) Amtsenthebung.
4. Vor Verhängung einer Strafmaßnahme ist das betroffene Mitglied persönlich oder schriftlich anzuhören. Die Entscheidung über die Strafmaßnahme ist schriftlich zu begründen und dem Mitglied per eingeschriebenen Brief gegen Rückschein zuzustellen.  
Gegen eine Entscheidung hat der Betroffene das Recht, binnen 2 Wochen nach Zustellung der schriftlichen Entscheidung Einspruch beim Vereinsvorstand einzu legen.  
Der Vorstand hat unverzüglich nach Einlegung des Einspruches den Vorsitzenden des Schiedsgerichts zu unterrichten und ihn um Einberufung des Schiedsgerichts zu ersuchen.
5. Soweit nicht die Generalversammlung bei Widersprüchen gegen Strafen für die endgültige Entscheidung zuständig ist, erfolgt die Entscheidung eines Rechtsstreits zwischen dem Verein und seinen Vereinsmitgliedern durch ein Vereinsschiedsgericht (vgl. § 7 der Satzung).  
Das Schiedsgericht setzt sich zusammen aus einem Vorsitzenden und zwei Beisitzern. Der Vorsitzende muß die Befähigung zum Richteramt haben.  
Jede Partei hat das Recht, einen Beisitzer zu ernennen. Der Vorsitzende wird alle drei Jahre von der Generalversammlung gewählt.  
Die klagende Partei hat den von ihr benannten Beisitzer zusammen mit der Erhebung der Klage zu bezeichnen. Die beklagte Partei bezeichnet den von ihr benannten Beisitzer binnen zwei Wochen nach Zustellung der Klage.  
Der Vorsitzende des Schiedsgerichts bestimmt Ort und Zeit der mündlich Verhandlung.  
Die Verhandlung vor dem Schiedsgericht sind stets mündlich und nicht öffentlich.
6. Das Schiedsgericht ist unabhängig und keiner Weisung unterworfen. Seine Mitglieder sind nur den Gesetzen, der Vereinssatzung und dem geschriebenen und ungeschriebenen Recht verantwortlich.  
Schiedsrichter kann niemand sein, bei dem die Ausschließungsgründe des § 41 der Zivilprozeßordnung vorliegen.  
Schiedsrichter soll insofern niemand sein, der an der zur Verhandlung stehenden Streitsache mittelbar oder unmittelbar beteiligt ist. Wirkt ein solcher Schiedsrichter an einem Schiedsspruch mit, ohne daß eine Partei die Mitwirkung gehörig rügt, so wird dadurch die Rechtsgültigkeit des ergangenen Schiedsspruch nicht berührt.
7. Die Entscheidung des Schiedsgerichts ergeht aufgrund einer Beratung und Abstimmung im Wege eines Mehrheitsbeschlusses.  
Kein Schiedsrichter kann sich der Stimme enthalten. Über die Beratung und Abstimmung wird kein Protokoll geführt. Die Beratungen unterliegen der Verschwiegenheitspflicht.
8. Gegen die Entscheidung des Schiedsgerichts gibt es keine vereinsinternen Rechtsmittel. Soweit in dieser Schiedsordnung nichts anderes bestimmt ist, gelten die Bestimmungen der ZPO für das Schiedsgerichtsverfahren gem. §§ 1025 ff. ZPO.



*Die Frauen der 26. Kompanie beim Rosenbinden*

Papierrosen herzustellen, mit denen die Heinrichstraße und die Kutsche des Kinderkönigs geschmückt werden sollen.

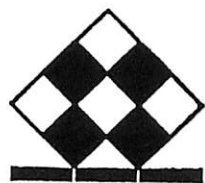
Mit der Fahrt des Kinderkönigspaares in der geschmückten Kutsche während des Festumzuges durch Lohne am Schützenfestsonntag 1996 findet das Festjahr für Frank und Mareike dann seinen Höhepunkt und Abschluß. Mehr dazu folgt im nächsten Schützenblatt.



*Das Kinderschützenkönigspaar  
Frank Freiberg und Mareike Schöbel*



Die 26. Kompanie mit dem Kinderkönigspaar 1995



**Fliesen**

**Peter Fahling**

Fliesenfachgeschäft

**Vechtaer Straße 57 · 49393 Lohne  
Telefon (044 42) 3773**

### III. Uniform der aus dem aktiven Dienst ausscheidenden Offiziere

1. Batl.-Kommandeure  
Nach Ausscheiden verbleiben die Schulterstücke, ohne Bataillons-Nummer. Die roten Hosenbiesen und die roten Kragenspiegel werden entfernt, die Kragenspiegel durch silbernes Eichenlaub ersetzt.
2. Hauptleute, Feldwebel, Unteroffiziere
  - a) Bis zu einer 10-jährigen durchgehenden Dienstzeit:  
Rote Hosenbiesen, Schulterstücke, Ärmelringe werden entfernt. Rote bzw. gelbe Kragenspiegel verbleiben. Beim Umzug mit Holzgewehr.
  - b) Nach 10-jähriger durchgehender Dienstzeit:  
Schulterstücke verbleiben, die roten bzw. gelben Kragenspiegel werden durch silbernes Eichenlaub ersetzt. Die roten Hosenbeine müssen entfernt werden. Beim Umzug ohne Holzgewehr.
3. Adjutanten
  - a) Nach 5-jähriger Dienstzeit wird grün-weiße Schnur verliehen, die Schulterstücke müssen entfernt werden.
  - b) Nach 10-jähriger Dienstzeit wird grün-weiße Schnur verliehen, die Schulterstücke verbleiben.
4. Vorstand, Stab, Schießoffiziere, Betreuer des Kinderschützenfestes  
Nach Ausscheiden verbleiben die Schulterstücke, jedoch nicht die doppelte Fangschnur.
5. Tragen von Schnüren  
Es darf grundsätzlich nur die zuletzt verliehene Schnur getragen werden. Bei Trägern von Feldwebel- und Hauptmannschnüren darf nur die zuletzt verliehene Feldwebel- und Hauptmannschnur getragen werden.

### IV. Disziplinarordnung

1. Wegen schuldhaften Verstoßes gegen Bestimmungen der Vereinssatzung und gegen Anordnungen der Vereinsorgane können folgende Disziplinarmaßnahmen gegen Vereinsmitglieder verhängt werden:
  - a) Mißbilligung,
  - b) schriftliche Abmahnung.
2. Disziplinarmaßnahmen können nur von aktiven Vorstandsmitgliedern, Bataillonskommandeuren und Hauptleuten getroffen werden entsprechend ihrer Weisungsbefugnis.
3. Anstelle des in der Satzung geregelten Vereinsausschlusses kann der Vorstand auch weitere Strafen verhängen, wenn sie nach seiner Überzeugung ausreichen, um künftigen Schaden vom Verein abzuwenden. Nachfolgende, nicht in der Satzung verankerten Vereinsstrafen sind bei schwerwiegenden, schuldhaften Verstößen zulässig:

# Wir machen den Weg frei

## Beste Aussichten für Träume.

Sie haben große Ideen oder besondere Wünsche. Und suchen nach Wegen, diese zu realisieren. Bei der Umsetzung Ihrer Träume helfen wir Ihnen, Hindernisse zu überwinden.

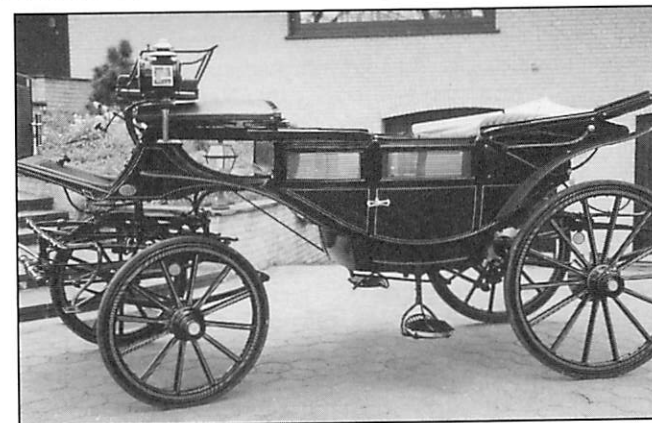


 **Lohner Bank eG**

## 4. Die „Kinderkönigskutsche“

Erstmals beim Schützenfest-Umzug 1995 wurde die Kinderschützenkönigin Nicole Hackmann mit König Ulrich Brinkmann in dem Glaslandauer von Aloys Göttke gefahren. Assiiert wurde Aloys Göttke hierbei von seiner charmanten Ehefrau Ingeborg. Ein wahrer Augenschmaus, der sich am Sonntag den ca. 30.000 Besuchern des Schützenfest-Umzuges bot. Wie schon im Schützenblatt 1995 angekündigt, soll an dieser Stelle eine Beschreibung des Glaslandauers abgegeben werden.

Der Glaslandauer besteht aus drei Vorderfenstern, den beiden Türfenstern und dem hinteren Lederverdeck. Der bekanntere und wesentlich öfter gebaute Landauer hat einen geschlossenen Wagenkasten und vordere Verdeckhälften. Gleich wie bei Glaslandauern sind Fenster in den beiden Türen. Aufgeklappt verschwinden beim Glaslandauer die drei vorderen Fenster unter dem Kutschbock, während die Türfenster im unteren Teil der Tür versenkbar sind. Die Bodenkontur dieses Wagens ist schiffsförmig, d.h. er hat eine geschwungene Form.



Die Bodenkontur dieses Wagens ist schiffsförmig, d.h. er hat eine geschwungene Form.

Baujahr: ca. 1850  
Ort: Raum Naumburg an der Saale  
Restaurierung: 1992 bei der Kutschenmanufaktur Kühnle, Stuttgart.

Glaslandauer verwendete man früher für besonders festliche Anlässe. Auch bei schlechtem Wetter und geschlossenem Wagen hatte man gute Sicht, und vor allem wurde man auch gesehen, wenn man durch die Stadt fuhr. Heute gibt es diesen Wagentyp in Deutschland nur noch in wenigen Exemplaren.



*Im Krug zum  
grünen Kranze*

*Das Haus für Hochzeiten,  
Betriebsfeiern und Feste aller Art*

*Fam. Aloys Göttke, Schellohne, Telefon: 04442/6128*

## 5. Der Schießsport und die Schießsportabteilung

Nach den sehr umfangreichen Darstellungen in den vergangenen Jahren soll in der diesjährigen Ausgabe nur ein kurzer Umriß über den Schießsport gegeben werden.

### a) Kreismeisterschaften der Damen

Auch in diesem Jahr errangen die Lohner Sportschützinnen wieder vordere Plätze. Im sportlichen Schießen mit dem Luftgewehr wurde Birgit Reimann mit 363 Ringen Vizemeister. Über Platz 1 und 2 entschied hier die Einzelsatzwertung bei Ringgleichheit. In der Damenklasse „Luftgewehr Auflage“ startete Lohne I in der Besetzung: Irmgard Uchtmann, Annegret Beiderhase und Verena Schröder. Als Ergebnis wurde hier Platz 13 erreicht. In der Einzelwertung erreichte Irmgard Uchtmann den 4. Platz. Hedwig Kaddatz, die als Einzelschützin an den Start ging, wurde mit 291 Ringen im Wettbewerb „Luftgewehr aufgelegt“ und in der Disziplin „Kleinkaliber aufgelegt“ Kreismeister. Mit 191 Ringen mit dem KK-Gewehr verbesserte sie ihren im Jahr 1994 aufgestellten Kreisrekord um 2 Ringe.

### b) Die Rundenwettkämpfe der Damen

Die Rundenwettkämpfe 1995/96 im sportlichen Schießen wurden von der Mannschaft Lohne I in der Besetzung: Birgit Reimann, Daniela Steffan und der Juniorin Susanne Uchtmann bestritten. Durch den Ausfall von Delia Kaddatz war das Ziel, die Zugehörigkeit zur Bezirksliga zu erhalten, nur schwer zu erreichen. Durch die guten Schießergebnisse bei den letzten Wettkämpfen konnte das gesteckte Ziel trotzdem erreicht werden.

Bei den Rundenwettkämpfen in der Damen-Altersklasse Wettbewerb „Luftgewehr aufgelegt“ wurde unsere Damen-Mannschaft Lohne I mit Irmgard Uchtmann, Hedwig Kaddatz und Liesel Krause Meister in der Kreisliga. Beste Einzelschützin dieser Mannschaft wurde Irmgard Uchtmann. Mit 294 Ringen im Schnitt wurde sie Dritte in der Kreisliga. Unsere II. Damen-Mannschaft in der Altersklasse mit Annegret Beiderhase, Brunhilde Kreutzmann, Eva Olberding und Verena Schröder belegte den 5. Platz in der 3. Kreisklasse. Als beste Einzelschützin dieser Klasse wurde Annegret Beiderhase mit dem Siegerpokal ausgezeichnet. In der Gesamt-Einzelwertung belegte sie den 4. Platz.

### c) Jugendabteilung

Bedingt durch das neue Waffengesetz konnte die Schießsportabteilung in diesem Jahr keine Teilnehmer aus dem Bereich Schüler/innen zu den Kreismeisterschaften melden. In der Jugendklasse „Luftgewehr“ startete eine Mannschaft in der Besetzung Jessica Uchtmann, Kim Mills und Rainer Sieverding, die zum Abschluß einen beachtlichen 3. Platz belegte. Mit Platz 4 in der Einzelwertung war Rainer Sieverding der beste Einzelschütze.

Unsere Junioren-Mannschaft wurde mit den Schützen Susanne Uchtmann, Stefan Hackmann und Christoph Majchszak Kreismeister mit dem Luftgewehr. Die Einzelwertung ergab für Susanne Uchtmann in der Junioren-Klasse weiblich Platz 4. Christoph Majchszak belegte in dieser Klasse männlich Platz 3. Der 1. Platz bedeutete hier für Stefan Hackmann die doppelte Kreismeisterschaft mit dem Luftgewehr. Seinen 3.

## 9. Die Schützenordnung

Wie auf der Generalversammlung am 13. März 1996 beschlossen, wird der Vorstand des Lohner Schützenvereins ermächtigt, in Ergänzung zu § 7 der Vereinssatzung eine Schützenordnung zu erstellen. Diese soll dann auf der Generalversammlung des Jahres 1997 beschlossen werden. Nachfolgend der Entwurf einer Schützenordnung, der vom Vorstand zur Diskussion gestellt wird.

### I. Allgemeines

1. Die Rechte und Pflichten der Schützen sowie des Vorstands sowie Offizierskorps sind in der Vereinssatzung geregelt.
2. Für Beschluß- und Wahlverfahren in Bataillons- und Kompanieversammlungen gilt die gesetzliche und satzungsmäßige Regelung entsprechend. Demnach ist bei Wahlen die absolute Mehrheit notwendig. Sollte ein Kandidat im ersten Wahlkampf keine absolute Mehrheit erreichen (über 50%), scheidet bei Vorhandensein von mehr als zwei Kandidaten derjenige mit der niedrigsten Stimmenzahl aus.
3. Vorstandsmitglieder sind gegenüber jedem Vereinsmitglied, Bataillonskommandeure gegenüber Kompanieführungen ihres Bataillons sowie Hauptleute gegenüber eigenen Kompaniemitgliedern weisungsbefugt. Leutnante haben keine Befehlsgewalt.

### II. Schützenuniform, Beförderung, Verleihung von Orden

1. Die Uniform besteht aus der Schützenjacke mit Emblem auf dem linken Ärmel, der schwarzen Hose, den schwarzen Socken und schwarzen Schuhen. Dazu gehört ein weißes Hemd mit grüner Schützenkrawatte und der Schützenhut. Zu den eigenen Festmärschen wird ein geschmücktes Holzgewehr auf der linken Seite getragen.
2. Das Tragen der Schützenuniform ist an allen von den Regiments-, Bataillons- oder Kompanieführungen für offiziell erklärten Veranstaltungen Pflicht. Bei der Frage, ob Veranstaltungen offiziell sind, gehen Anordnungen des Regiments vor.
3. Beförderungen nimmt ausschließlich der Vorstand vor, soweit nicht im nachstehenden Ausnahmen gemacht sind:
  - a) den Bataillonskommandeuren ist es überlassen, die Kompaniezahlmeister ihres Bataillons zu Leutnanten zu befördern,
  - b) Hauptleute können in ihrer Kompanie Beförderungen zum Gefreiten, Obergefreiten, Feldwebel sowie Oberfeldwebeln und zum Leutnant (maximal ein Leutnant innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren) vornehmen.
4. Schnüre und Regimentsorden werden ausschließlich durch den Vorstand verliehen. Der Vorstand kann die Verleihung Bataillonskommandeuren übertragen.
5. Von den Bataillonen und Kompanien dürfen keine Orden ausgegeben werden, die in Form und Art vom Regiment verliehen werden, z. B. Orden für Kameradschaft und Treue, Treueorden, Kameradschaftsorden, Verdienstorden „Die gute Tat“. Orden am Bande können nur vom Regiment verliehen werden.
6. Schnüre für 10-, 15- oder 20-jährige Dienstzeit werden nur bei ununterbrochener Dienstzeit vergeben. Ausnahmen: Krankheit, Todesfall oder eine vergleichbare Situation (strenge Auslegung).

Franz und Christa Kampers zeigten sich sichtlich überrascht von dieser netten Geste, zu der sich auch alle Hochzeitsgäste draußen versammelt hatten („Der Saal war leergefegt“). Die Vorstände hatten als Geschenk einen wertvollen Zinnteller mit den eingravierten Namen der 10 Kompanien mitgebracht. Die Einladung des Majors zum Essen und Trinken nahm man anschließend ausgiebig wahr. Noch in den frühen Morgenstunden wurden einige Uniformträger in Lohne gesichtet.



Eingerahmt von den Vorständen seiner Kompanien stellte sich das Silberpaar dem Fotografen



Kreismeistertitel holte sich Stefan mit dem KK-Gewehr in der Disziplin „100 m“. Die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in München im August 1996 war für Stefan der größte Erfolg, siehe hierzu auch den Bericht der 22. Kompanie Zerhusen. Einen großen Einbruch erlebten unsere Junioren auf der LG-Bezirksmeisterschaft in Edeweicht. Durch die kurzfristige Startabsage von Christoph Majchszak wurde der 3. Platz - wahrscheinlich sogar Platz 1 in der Mannschaftswertung - verschenkt. Die zweite Enttäuschung mußte hier Stefan Hackmann verkraften. Bei 3 Ringen Rückstand auf den Erstplatzierten wurde das Finale abgesagt, weil von den acht Finalisten nur drei erschienen waren.

Erfolgreich gab sich bei den Rundenwettkämpfen 1995/96 unsere LG-Junioren-Mannschaft. Als Sieger der Gruppe 8 wurde unsere Mannschaft zum Endkampf nach Ethorn eingeladen. Angetreten wurde hier mit der Kreismeister-Mannschaft.

### Abschlußbericht Rundenendkampf für 1995 in Ethorn am 28.01.96

#### Luftgewehr Junioren, Mannschaften:

1. Bösel	1075 Ringe
2. Rostrup	1036 Ringe/261
3. Lohne	1036 Ringe/260
4. Twelbäke	1023 Ringe
5. Klein Scharrel	996 Ringe
6. Weserdeich	989 Ringe
7. Ohmstede	978 Ringe
Seefeld und Sande	nicht angetreten.

#### Ringbester Einzelschütze einschl. Endkampf, männlich/weiblich:

1. Marc Jankowski, Bösel	2699	(7)	385,57 Ringe
2. Stefan Hackmann, Lohne	2671	(7)	381,57 Ringe
3. Christian Brummer, Ohmstede	2554	(7)	364,86 Ringe
4. Meike Wussow, Weserdeich	2552	(7)	360,29 Ringe
5. Torsten Schlüter, Rostrup	2522	(7)	356,14 Ringe
6. Olaf Ahrens, Rostrup	2493	(7)	356,14 Ringe
7. Michael Tapken, Bösel	2464	(7)	352,00 Ringe
8. Christian Brunjes, Ohmstede	2412	(7)	344,57 Ringe
9. Frank Kruse, Weserdeich	2370	(7)	338,57 Ringe

#### d) Die Luftpistolenschützen

Bei den diesjährigen Rundenwettkämpfen belegte die 1. Mannschaft bereits im ersten Jahr nach dem Aufstieg den 2. Platz in der Kreisliga. Ebenso wie die Mannschaft belegte auch in der Einzelwertung Reinhard Schultze den 2. Platz. In der 1. Kreisklasse konnte die 2. Mannschaft punktgleich mit dem Staffelsieger den 2. Platz erreichen. Bester Einzelschütze war hier Alexander Siegert.



Die Luftpistolenschützen in ihren neuen Trainingsanzügen  
v.l.n.r.: Rudolf Bente, Reinhard Schultz, Uwe Grunau, Franz Beuse, Hermann Winter, Alexander Siegert und Siegfried Meske

#### Kreisliga, Lupi

1. Goldenstedt	1	14:2	8404
2. Lohne	1	12:4	8219
3. Mühlen	1	10:6	7962
4. Goldenstedt	2	4:12	7955

#### 1. Kreisklasse, Lupi

1. Langwege	1	10:2	6018
2. Lohne	2	10:2	5994
3. Goldenstedt	4	4:8	5728
4. dto	3	0:12	5050

#### Einzelwertung

1. Edu Trenczek-Peschel, Goldenstedt	1. Alexander Siegert, Lohne
2. Reinhard Schultz, Lohne	2. Clemens Reinken, Langwege
3. Frank Wilhelm, Goldenstedt	3. Ewald Möllers, Langwege

Bei den Kreismeisterschaften erreichten Uwe Grunau und Reinhard Schultz das Finale und belegten die Plätze 3 und 6. In der Disziplin "Freie Pistole" belegte Siegfried Meske den 3. Platz.

Wer Interesse am Luftpistolen-Schießen hat, kann sich jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr in der Schießhalle informieren.



Präsident Burkhard Krapp (Mitte) nahm aus den Händen von Major Franz Kampers (re.) und Adjutant Joseph Nuxoll den Scheck entgegen.

Spontan erklärten etliche Anwesenden an diesem Abend ihren Beitritt zu dieser Kompanie, die eventuell schon 1996 erstmals am großen Schützenumzug teilnimmt. Der Kompanienname wird noch intern ermittelt.

Die Vorstandswahl ergab folgendes Bild: Hauptmann wurde Frank Holzenkamp, sein Feldwebel ist Konrad Becker. Dem Vorstand gehören weiter Siegfried Lammers (Kassierer) und Uwe Grunau (Schriftführer) an.

#### MAJOR FEIERT SILBERHOCHZEIT

Ein Ereignis der ganz besonderen Art fand am 1. September 1995 innerhalb des VII. Bataillons statt: Der Bataillonskommandeur Franz Kampers feierte mit Ehefrau Christa seine Silberhochzeit... und viele Schützen waren dabei.

Von jeder der 10 Kompanien waren der jeweilige Hauptmann, Feldwebel und Kassierer in Uniform erschienen, um „ihrem Major“ einen Fackelzug zu präsentieren. Ein Vorkommando auf dem Saale Göttke stimmte die Koordination ab, um pünktlich nach dem Ehrentanz (nach telefonischer Kontaktaufnahme der beim Wicheler Timpen wartenden Vorstände) unter musikalischer Begleitung des Schützenbruders Alfons (Stickel) Nuxoll mit dem Fackelzug zu erscheinen.

#### GRÜNDUNG EINER NEUEN KOMPANIE

Mit rund 370 Schützen in den 10 Kompanien bildet das VII. Bataillon das größte innerhalb des Lohner Schützenvereins. Doch damit begnügt man sich noch nicht: Nach vielen Gesprächen und Hausbesuchen ist es dem VII. Bataillon gelungen, eine weitere Kompanie ins Leben zu rufen. Am 21. Februar 1996 fand hierzu in der Gaststätte „Zur Rampe“, Keetstraße, die Gründungsversammlung der 46. Kompanie statt.

Auch Schützenpräsident Burkhard Krapp dokumentierte durch seine Anwesenheit, daß die Neugewinnung von Mitgliedern hohe Priorität im Verein hat. Sein 2. Stellvertreter Walter Meyer stellte den Schützenverein vor, während Major Franz Kampers über das VII. Bataillon berichtete.

Die einzelnen - von jedem leicht zu bewältigenden Übungen - sahen ein Luftgewehr - Armbrust- und Torwandschießen ebenso vor wie ein Hinkelsteinzielwurf und Spiekerwerfen auf Luftballons.

Auch die Jüngsten kamen nicht zu kurz. Viele Spiele hatte Kinderwart Werner Tinne- mann vorbereitet, an denen mehr Kinder als erwartet teilnahmen. Daß auch Frauen ein fester Bestandteil des Schützenlebens sind, zeigten sie als Teilnehmer in den verschiedenen Wettkämpfen.

Mit dieser Veranstaltung nahm das Bataillon eine Anregung des Präsidenten Burkhard Krapp auf, der Aktivitäten der Kompanien (anstelle des früheren Wunschkonzertes) gewünscht hatte. Bataillonskommandeur Franz Kampers fand zum Schluß lobende Worte für das gelungende Sommerfest in familiärer Atmosphäre: „Durch Zusammenhalt und Kameradschaft habt ihr ein tolles Programm angeboten und einmal mehr gezeigt, wozu Schützen fähig sind.“



Bei der Siegerehrung stand die 7. Kompanie, 2. Zug (Stratmann) im Mittelpunkt: Sie gewann nicht nur das Fußballturnier (1:0 gegen die 17. Kompanie), sondern belegte auch als beste Kompanie- mannschaft in den 5 Disziplinen den ersten Platz.

#### VII. BATAILLON ÜBERGAB 9.400 DM

Auf dem Bataillonsball konnte Kommandeur Franz Kampers den Reinerlös des Sommerfestes des VII. Bataillons an den Schützenpräsidenten Burkhard Krapp überreichen. Insgesamt 9.400,- DM brachten Spiele, Sport und Wettkämpfe der teilneh- menden Schützen. Dieser Reinerlös dient der Verschönerung und Instandhaltung des Schützenplatzes. Präsident Krapp, der mit seinem Vorstand dem Bataillonsball bei- wohnte, übergab jedem der 10 Kompanien als Dank für den hervorragenden, uneigen- nützigen Einsatz einen Pokal.

# Mode-Erlebnis

**... natürlich bei Hartke!**

Ein vielfältiges Angebot  
neuester Mode-Trends  
führender Hersteller,  
freundliche, kompetente  
Beratung und  
unser gemütliches

*Bistro Café*

machen den  
Besuch in  
unserem  
Modehaus  
zum Einkaufs-  
Erlebnis für  
die ganze  
Familie.

Über  
Parkplätze  
gratis - direkt  
am Haus.

# HARTKE

STEINFELD · WILDESHAUSEN

## 6. Die Generalversammlung am 13. März 1996

Um 20.15 Uhr eröffnete Präsident Burkhard Krapp die Generalversammlung und begrüßte besonders den amtierenden König Heiner vom Werder-Eck nebst Minister, Hubert Sieve von der Stadtkapelle, Benno Niemann vom Spielmannszug und Josef Schlarman als freien Mitarbeiter der OV.

Präsident Krapp stellte fest, daß die Versammlung form- und fristgemäß durch Rundschreiben vom 04.03.1996 sowie durch eine Anzeige in der OV vom 05.03.1996 einberufen worden sei. Nach der ausliegenden Teilnehmerliste waren 164 Schützen anwesend. Die Versammlung sei beschlußfähig, Einwendungen wegen der Tagesordnungspunkte seien nicht eingegangen.

Seit der letzten Generalversammlung waren folgende Schützenbrüder verstorben:

Bernd Kramer	4. Kompanie „Bahnhofstraße“
Josef Vornhagen	18. Kompanie „Laubfrosch“
Alfons Osterhus	10. Kompanie „Grevingsberg“
Heiner Niedfeld	7. Kompanie „Moorkamp“, II. Zug
Franz Beuse	19. Kompanie „Meyerfelde“
Heinz Schröder	10. Kompanie „Grevingsberg“
Josef Hartmann	7. Kompanie „Moorkamp“, I. Zug
Andreas Pöppelmann	Stadtkapelle
Josef Fisser	13. Kompanie „Schellohne“
Alfons Südkamp	20. Kompanie „Blitz“
Walter Braje	28. Kompanie „Drosten“ Vorstand
Hermann Brinkmann	
Franz Sieve	21. Kompanie „Brägeler Straße“
Willi Börgerding	28. Kompanie „Drosten“
Franz Mende	38. Kompanie „Südlohner Bergmark“
Heinz Götting	18. Kompanie „Laubfrosch“
Josef Schnieder	41. Kompanie „Evers Berg“, I. Zug
Clemens Becker	2. Kompanie „Südlohne“

Durch Erheben von den Plätzen und ein stilles Gebet wurde dieser verstorbenen Schützenbrüder gedacht.

Die Verlesung des Protokolls der letzten Generalversammlung durch den Schriftführer ergab keine Einwendungen.

Im Bericht des Präsidenten konnte dieser bestätigen, daß von den Kompanien bis hin zum Vorstand alle tatkräftig mitgearbeitet hätten. Die Arbeit für den Schützenverein mache ihm sehr viel Spaß. Der Schützenverein sei wie eine große Familie mit Geborgenheit, regelmäßigen Kontakten und mit einem gegenseitigen Vertrauen. Besonders hervorzuheben sei der Familiennachmittag des VII. Bataillons mit einem stolzen Einnahmeergebnis. Dadurch konnte das Darlehen für den Toilettenneubau erheblich reduziert werden. Zum Königsthron habe er immer freundliche Kontakte gehalten. Der Thron werde am 11. Mai 1996 im Feuerwehrhaus ein Wunschkonzert veranstalten. Der Erlös solle der Jugendfeuerwehr Lohne und der Aloys-Diekstall-Stiftung

Den ersten Orden dieser Art konnte Präsident Burkhard Krapp für das Schützenjahr 1995/96 kürzlich auf dem Bataillonsball des VII. Bataillons überreichen. Für die Vorbereitung, Gestaltung und Durchführung des Sommerfestes erhielten diesen Orden

- für das Bataillon: Major Franz Kampers
- für Vertreter der Kompanien: Adjutant Joseph Nuxoll
- als Einzelmitglied: Werner Tinnemann,  
der das gesamte Kinderprogramm organisiert und geleitet hatte.

Der Schützenpräsident ließ es sich auch nicht nehmen, einigen Frauen, die durch außergewöhnliche Arbeit und tatkräftige Unterstützung zum Gelingen des Sommerfestes beigetragen hatten, stellvertretend für die vielen anderen Helferinnen mit einem Blumenstrauß zu danken:

Gertrud Schulte, die mit Ehemann Berthold den Würstchenstand leitete; Agnes Wöhrmann, die gemeinsam mit Gemahl Clemens für die Getränke zuständig war sowie Monika Stratmann, die mit „Bagger“ zusammen den Kuchenstand organisierte. Krapp: „Es wäre schön, wenn diese Aktivität Nachahmer in dem großen Kreis unseres Schützenvereins finden würde.“



*Lobende Worte fand Schützenpräsident Burkhard Krapp für die Kompanien des 7. Bataillons für die „gute Tat“ mit der sie dem Schützenverein vorbildlich gedient haben.*

### SOMMERFEST AUF DEM SCHÜTZENPLATZ

Eine Premiere stand der Lohner Bevölkerung am ersten August-Wochenende des vergangenen Jahres bevor. Erstmals veranstaltete ein Schützenbataillon ein Sommerfest mit Sport und Spaß für die gesamte Familie auf dem Schützenplatz.

Die 10 Kompanien des VII. Bataillons hatten hierzu ein interessantes Programm auf die Beine gestellt: Ein Fußballturnier der Kompanien untereinander, Belustigung und Spiele für Kinder, sportliche Wettkämpfe von Einzelpersonen, Kompanien und Gastmannschaften wurden angeboten.

# Qualität ist durch nichts zu ersetzen, deshalb ...



Akku-Vertrieb wünscht allen Schützen  
ein kräftiges »SCHUSS HEIL!«

## AKKUI VERTRIEB

Günter Schmidt GmbH & Co.KG

Telefon 044 42/92 25 30 · Telefax 92 25 88  
Brägeler Ring 24 · 49393 Lohne

zugute kommen. Hierfür sollen mit Unterstützung der Hauptleute 2000 Einladungen verschickt werden.

Zum Ablauf des nächsten Schützenfestes gab Präsident Krapp folgende Änderungen bekannt:

Unter Berücksichtigung des zu kleinen Saales beim Kommers und daß der Hotel- und Gaststättenverband die Zustimmung, den Kommers im Feuerwehrhaus abzuhalten, verweigert hat, findet der Kommers am Samstag von 17.15 bis 20.15 Uhr im Festzelt auf dem Schützenplatz statt. Um 20.30 Uhr erfolgt Rückmarsch in die Stadt mit anschließender Kinderkönigs-Proklamation vor dem Brunnen. Nach einstündiger Pause wird beim Hotel „Deutsches Haus“ zum Fackelzug angetreten und zum Rixheimer Platz marschiert. Dort findet wie bisher um 22.30 Uhr der Zapfenstreich statt.

Die Feier am Freitag beim Kinderschützenkönig soll im kleinen Rahmen mit den Angehörigen und der Kompanie stattfinden.

Der neue Behindertenschießstand wird bis zum nächsten Schützenfest fertiggestellt, und die Lohner Integrationsgruppe wird mit einem Planwagen zum Festzelt gefahren.

Am Sonntagmittag um 10.00 Uhr sind Vorstandsmitglieder, Stab und Majore im Café Schlarmann zu erreichen, um darüber zu entscheiden, ob mit oder ohne Schützenrock marschiert wird. Beim Antreten auf dem Raiffeisenplatz sollen Bataillone aus verschiedenen Richtungen aufmarschieren, damit es keine Stockungen wie bisher gibt.

Wegen der zu erwartenden Straßenbauarbeiten in der Lindenstraße soll der Festmarsch an beiden Tagen vom Raiffeisenplatz direkt über die Keetstraße, den Marktplatz, Brinkstraße zum Schützenhof erfolgen.

Der Taxenstand wird vom Schützenhof auf den Pkw-Parkplatz gegenüber verlegt. Der Schützenplatz sei inzwischen mit einem 2 m hohen Zaun eingezäunt und mit reichlich Buchen bepflanzt worden.

Weitere Reparaturen am Schießstand seien erforderlich.

Der Kassenbericht vom Kassenwart Georg Steinkamp ergab folgende Ergebnisse:

### Einnahmen:

Mitgliedsbeiträge	49.625,-- DM
Spenden	14.560,-- DM
Eintrittsgelder	28.869,-- DM
Verpachtungen	105.230,-- DM
Wohnung Schützenhof	9.600,-- DM
Spenden VII. Bataillon	9.400,-- DM
Sonstiges	1.281,-- DM

217.565,-- DM

## 2. Aufwendungen

Pacht Stadt Lohne/Miete	5.700,-- DM
EWE / Wasser	14.520,-- DM
Versicherungen	14.914,-- DM
Blumen/Kränze	2.916,-- DM
Bewirtung Altenkaffee	9.904,-- DM
Reparaturen	3.029,-- DM
Musik	23.883,-- DM
Orden/Schnüre	14.795,-- DM
Kinderschützenfest	15.741,-- DM
Versammlungen	1.217,-- DM
Büro- und Verwaltungskosten	7.280,-- DM
Zins- und Tilgungsdienst	50.770,-- DM
Munition	2.392,-- DM
Sonstige Kosten	3.572,-- DM
	<hr/>
	170.633,-- DM

## Überschuß

46.932,-- DM

Der Schuldenstand des Vereins betrug per 31.12.1995 DM 1.634.924,--

**Bei uns paßt noch  
das Preis-Leistungs-  
Verhältnis!**

# Putzarbeiten

erledigen wir für Sie  
**schnell · gut · preiswert**



## Putzbetrieb

GmbH

Geschäftsführer: Josef Möller

Wichelmannstraße 21  
**49393 Lohne**  
Telefon 044 42/14 34  
Auto Tel. 01613 4115 18

## 8.3. Das VII. Bataillon

### BATAILLONSBALL

Der traditionelle Bataillonsball, der von dem VII. Bataillon schon seit mehr als 20 Jahren durchgeführt wird, erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Auch am 4. November 1995 war der Saal Hoyer mit rund 200 Schützen und deren Frauen wieder äußerst gut besucht. Die Zahl der Teilnehmer zeugt auch von großer Harmonie und Kameradschaft innerhalb dieses Bataillons.

Einer der Höhepunkte des diesjährigen Balls war wieder die Übergabe der Preise, die während des Bataillons-Schießens vom 9. bis 14. Oktober 1995 errungen wurden. Insgesamt 142 Schützen beteiligten sich in dieser Schießwoche bei der Gaststätte Paul Holzenkamp. Die Wanderplakette errang dabei die 17. Kompanie „Bakumer Straße“, während der Adjutant-Wanderpokal an die 19. Kompanie „Meyerfelde“ ging. Absahnen konnte die 25. Kompanie „Unlandbäke“, die nicht nur den Major-Wanderpokal gewann, sondern auch beim Schießen auf die Wanderplakette den 2. Rang errang und darüber hinaus mit Jörg Wörle den Schützen stellte, der den 1. Platz für den Btl.-Orden errang. Detlev Siemermann und Franz Kampers (beide 17. Kompanie) belegten die Plätze eins und zwei beim Schießen um die Bataillonsnadel.



Major Franz Kampers (li.) und Adjutant Josef Nuxoll (re.) mit den Preisträgern des Bataillons-schießens

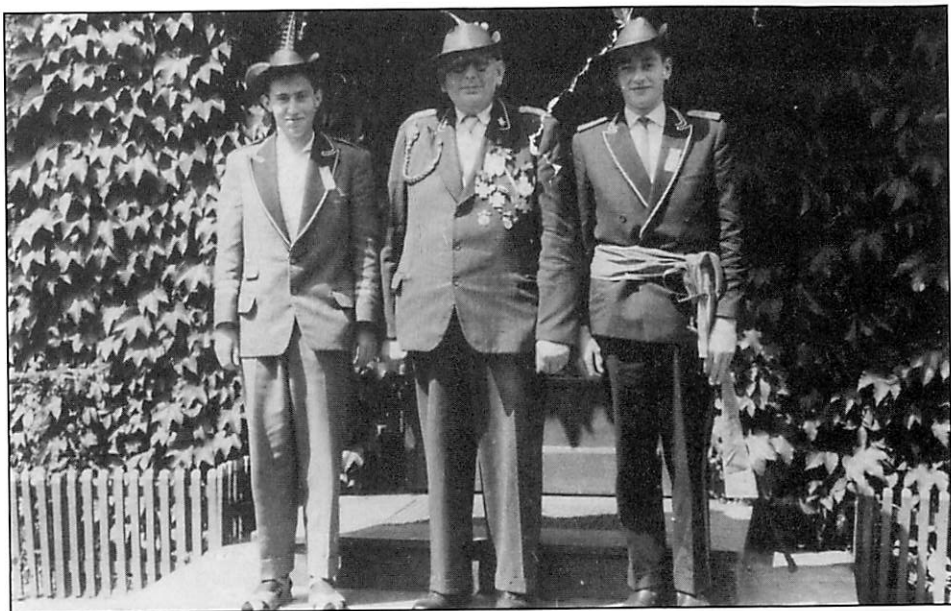
### DIE GUTE TAT

Eine neue Auszeichnung und gleichzeitig eine neue Herausforderung für das Schützenleben unserer Stadt ist der neue Orden für die „gute Tat“.

Gewidmet vom Vorstand des Lohner Schützenvereins sollen mit der Vergabe dieses Ordens hervorragende und außergewöhnliche Leistungen honoriert werden.

Dieser vierthöchste Orden des Regiments soll - nach Meinung des Vorstandes - jährlich auf einem Bataillonsball oder auch auf dem Schützenball verliehen werden.

## Preisausschreiben des VI. Bataillons



**Frage:**  
**Wer sind die beiden Schützen links und rechts von Major Josef Weghoff?**

**Tip:** Das Foto wurde 1957 aufgenommen. Die beiden Jungschützen gehören heute noch aktiv dem Lohner Schützenverein an.

1. Preis: 1 Faß Bier
2. Preis: 1 Präsentkorb
3. Preis: 1 Schinken

Die Antworten sind zu richten an:  
Major Günther Zumbrägel, Am Heerweg 11, 49393 Lohne

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Einsendeschluß: 30. Juni 1996

Die Schützen des VI. Bataillons sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Fragen aus der Versammlung, warum sich der Schuldenstand um ca. DM 300.000,- erhöht habe, wurden wie folgt beantwortet: Nach der letzten Generalversammlung seien noch Rechnungen über den Schützenhofumbau eingegangen. Über die genauen Baukosten solle im nächsten Schützenblatt berichtet werden.

Den Kassenprüfungsbericht gab Oberstleutnant Josef Greten, der mit Werner Olberding und Heinz Deters die Kasse geprüft habe. Greten berichtete über eine exakte Kassenführung, eine Beanstandung habe es nicht gegeben. Die beantragte Entlastung des Kassenwartes und des Vorstandes ergab eine einstimmige Abstimmung bei 3 Enthaltungen.

Für den in zwei Jahren ausscheidenden Schriftführer Wilhelm Bojes wurde einstimmig bei 2 Enthaltungen Hauptmann Walter Krapp als Stellvertreter gewählt.

Für den aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Oberfähnrich Martin Buschmann wurde einstimmig als Nachfolger Aloys Stolte bestimmt.

Der Antrag von Präsident Krapp, den § 15 der Vereinssatzung wegen der Einladungen zu den Generalversammlungen zu ändern, wurde von ihm wegen eingebrachter Bedenken zurückgenommen.

Präsident Krapp schlug vor, für den Schützenverein eine Vereins-/Schützenordnung aufzustellen. Diese Verordnung wird durch den Vorstand aufgestellt und im nächsten Schützenblatt veröffentlicht (s. Text 9). Änderungswünsche können danach von den Schützen eingebracht werden. Über das Inkrafttreten dieser neuen Ordnung solle die nächste Generalversammlung abstimmen. Der Antrag von Präsident Krapp ergab folgende Abstimmung: 154 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 9 Enthaltungen.

Unter Punkt „Verschiedenes“ bat Präsident Krapp, den Kommers wie bisher zahlreich zu besuchen und möglichst vorher die Teilnehmerzahl zu melden. Die Wunschkonzertzettel sollen persönlich verteilt werden.

Präsident Krapp konnte dann noch eine Kompanie-Neugründung im VII. Bataillon bekanntgeben. Es ist die 46. Kompanie in der Corveystraße mit Umgebung unter Hauptmann Frank Holzenkamp.

Fragen aus der Versammlung zum Kinderkönig wurden entsprechend beantwortet.

Heinz Springub und Heinz Deters äußerten Bedenken darüber, wie die Kinder am Samstag nach dem Kinderkönigsschießen bis zum Abmarsch nach dem Kommers beschäftigt werden sollen.

Nach Dank an alle teilnehmenden Schützen schloß Präsident Burkhard Krapp die Generalversammlung um 22.15 Uhr mit dem Lohner Lied.



**Bauunternehmung**

**Wohnbau GmbH**

39393 Lohne · Gertrudenstraße 43

Telefon (0 44 42) 43 63 + 43 64

Ausführung sämtlicher Erd-, Maurer-, Beton- und Stahlbetonarbeiten



**Gesellschaft für  
wirtschaftliche und finanzielle  
Baubetreuung**

49393 Lohne · Gertrudenstraße 43

Telefon (0 44 42) 67 34 + 43 64

### Kinderschützenkönig 1959

Was in der Festschrift „375 Jahre Schützenverein Lohne“ nicht gelang, holen die Bulenberger jetzt nach: ein Foto des Kinderschützenkönigs 1959.

Unser „blaublütiges“ Mitglied Konrad von Husen errang in diesem Jahr die Kinder-Königswürde. Seine Königin war Ursula Eckhoff, verheiratete Scheele, jetzt wohnhaft in Steinfeld, und Schwester des bekannten Lohner Sportfunktionärs Rudi Eckhoff. Mit auf dem Foto steht unser unvergessener Präsident Alois Diekstatt. Auch Reinhard Schwenke, besser bekannt als „Ritschi“ und Hauptmann der 3. Kompanie, 2. Zug „Pillhuhn“, war Mitglied des Kinderthrons.

„Graf Konrad“ und „Ritschi“ sind wieder ein Paradebeispiel dafür, daß derjenige, der einmal Schützenfestluft in Lohne geschnuppert hat, über kurz oder lang auch Mitglied einer Kompanie im Schützenverein Lohne wird.



3. von rechts König Konrad von Husen, 4. von rechts Königin Ursula Eckhoff, 5. von rechts Reinhard Schwenke, 6. von rechts Jutta Nagel

## **AKTENVERNICHTUNG** von Husen - Hake GbR **vor Ort**

Vorteile gegenüber herkömmlicher Entsorgung:

- Absolute Diskretion bei der Vernichtung, selbst hochsensible Personal und Geschäftsakten werden ohne Umwege sofort vor Ihren Augen unkenntlich gemacht.
- Keine zusätzliche Personaleinbindung für Transport und Überwachung bei der Vernichtung
- Keine Entsorgungsprobleme des zerkleinerten Materials
- Abrechnung nach tatsächlich vernichtetem Datengut.
- Abholdienst in verschlossenen Behältern

**☎ (0 44 41) 92 13 56 · Luisenstr. 14 · Vechta**

# ALBOTEX COMPANY



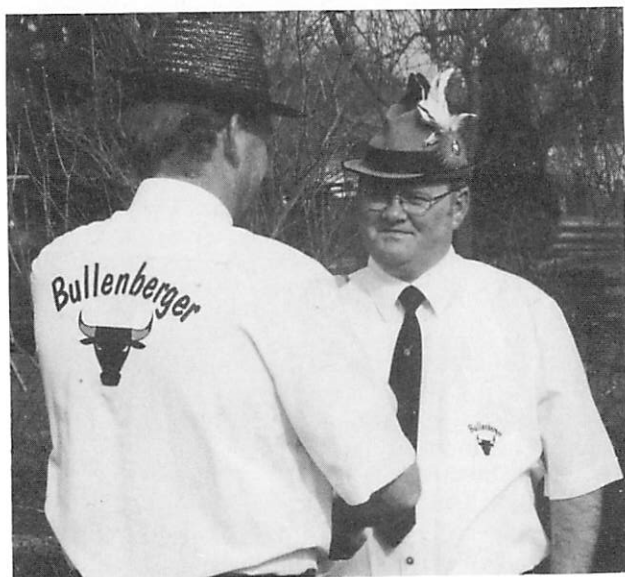
Bekleidungsfertigung in Polen

**Handelsvertretung Klaus Zielasko**

Drostenweg 18 · 49393 Lohne

Tel. (0 44 42) 23 54 · Fax (0 44 42) 7 27 49

Autotelefon 0161/1417893



*Wir fertigen auch preiswert für Gruppen und Vereine  
Blusen, Hemden und Shirts.*

**Wir bedanken uns bei allen Freunden, Verwandten und Schützen  
für die überaus freundliche Aufnahme sowie für die aktive Unterstützung.**

**Darüber hinaus gilt der Dank von Baron und Baronin  
der „Bullenberger Familie“.**

## 7. Aus dem Kompanieleben

### 7.1. 9. Kompanie „Wichel“

Dem Schützenbruder Ernst Ostendorf wurde auf dem diesjährigen Schützenfest der höchste Orden des Lohner Schützenvereins für Kameradschaft und Treue verliehen. Da Ernst Ostendorf aus gesundheitlichen Gründen - er ist seit 1980 gelähmt - den Orden bei der Verleihung am Schützenfest-Sonntag nicht in Empfang nehmen konnte, überbrachte ihm diesen die 9. Kompanie „Wichel“ am 16. Juli 1995. In Begleitung von Schützenpräsident Burkhard Krapp und König Heiner Rottinghaus marschierte die Kompanie - angeführt vom Lohner Spielmannszug unter Leitung von Benno Niemann - zum Wohnhaus von Ernst Ostendorf. Hier erfolgte nach einer Ansprache unseres Schützenpräsidenten die Verleihung des Ordens. Ernst Ostendorf ist seit 1952 Mitglied des Lohner Schützenvereins. Er war 10 Jahre Feldwebel der 9. Kompanie. Sein ganzes Interesse gilt noch heute dem Geschehen im Lohner Schützenverein. Gleichzeitig gratulierte die 9. Kompanie der Ehefrau Christa Ostendorf zu ihrem 60. Geburtstag.



*Der Ordensträger Ernst Ostendorf eingearhmt von König Heiner Rottinghaus, Präsident Burkhard Krapp, Hauptmann Franz Kröger, Major Werner Tinnemann und Feldwebel Ulrich Klose.*



*Die Schützenbrüder der 9. Kompanie mit ihrem Ordensträger sowie König Heiner Rottinghaus, Präsident Burkhard Krapp, Major Werner Tinnemann*

Eine Reise anderer Art hat im Februar die 14. Kompanie „Jung-Markt“ unternommen: Eine Woche Skifahren in St. Jakob in Österreich.

Im Schützenjahr 1994 hatte man als Königskompanie derart schöne Stunden gemeinsam miteinander verbracht, daß eine Kompaniefahrt den Abschluß bilden sollte. Da ein etlicher Teil der Schützenbrüder Skifahren kann, wurde eine Fahrt in den Schnee organisiert.



Am Freitag, 09.02.96 starteten 33 Schützenschwester und Schützenbrüder, davon allein 10 Anfänger, in Richtung Alpen. Mit schweißtreibenden Übungen, unterstützt mit „Obstäten“, verlebten sie unvergeßliche Tage. Diese hatten ihren Höhepunkt mit der Altwiebersnacht und der „Ski-Taufe“, bei der sich alle lustig verkleidet hatten. Obiges Foto versucht, einige Eindrücke wiederzugeben.

Nach Meinung aller Teilnehmer sollte es nicht die letzte Jung-Markt Fahrt in den Schnee gewesen sein.



*Folgende Schützen gehören der 45. Kompanie an: Andreas Bismar, Herbert Blome, Julius Busse, Matthias Erik, Markus Enke, Bernd Gieskemeyer, Manfred Hellmuth, Josef Hellebusch, Kevin von Husen, Konrad von Husen, Ferdinand Jffländer, Günther Jffländer, Jürgen Kaufmann, Clemens Kolhoff, Günter Kolhoff, Hans-Jörg Kirschmann, Herbert Kruse, Felix Kurck, Wolfgang Neugebauer, Frank Nobel, Christoph Ostendorf, Wolfgang Preuß, Reinhard Riesenbeck, Heinz Ruholl, Bernhard Schlarman, Frank Steverding, Hans Schröder, Kai Schröder, Martin Schröder, Franz Trimpe, Franz Josef Wanking, Klaus Zielasko*

Traditionell feiert jeder Schütze, der das 40. Lebensjahr vollendet, mit der gesamten Bullenberger Familie seinen Geburtstag.

In Ermangelung von Gaststätten verbringen die „Bullenberger“ die „Lohner Feiertage“ (Schützenfesttage) in einem Zelt, das bei dem Schützenbruder Wolfgang Preuß an der Odestraße aufgebaut wird.

Besonders stolz sind wir auch auf unseren Klaus, der zusammen mit seiner Ehefrau Gerlinde als Baron und Baronin dem Schützenthron 95/96 angehört. In diesem Zusammenhang ist ebenfalls noch erwähnenswert, daß unser Schützenbruder Konrad von Husen 1959 zusammen mit Ursula Eckhoff Kinderschützenkönig war.

Aus Anlaß unseres 10-jährigen Bestehens veranstalteten wir am 7. und 8. 1993 eine Jubiläumfeier. Dank der hervorragenden Resonanz und der Spenden von Gönnern unseres Vereins nahm das Fest auch in finanzieller Hinsicht einen sehr guten Verlauf. Unter dem Motto „Lohner Schützen helfen Lohnern“ wurde eine Lohner Familie der Überschuß als Spende zur Verfügung gestellt.

Eigenschaften wie Frohsinn, Geselligkeit, Gemeinschaftsgefühl sowie Kameradschaft prägen das Vereinsleben der Bullenberger Schützen.

# Siegfried Weinhold

Malermeister  
**Lohne**

Im Heidewinkel 17 · Ruf 0 44 42 / 43 58

**Ihr Partner für Maler-  
Tapezier-, Glaser- und  
Bodenbelagsarbeiten**

# Sajade

Tapetenputz



SAJADE - Das ist der baubiologisch  
empfohlene, nahtlose Tapetenputz aus  
Baumwolle, Gräsern und Pflanzen –  
eine Wanddekorbeschichtung  
**Beratung – Verkauf – Ausführung**  
Anwendungsbereich: gesamter Innen-  
raumsektor

### 45. Kompanie „Bullenberger“

Günther Iffländer	Hauptmann
Bernhard Schlarmann	Oberfeldwebel
Konrad von Husen	Nachschuboffizier
Klaus Zielasko	Kassenwart
Franz Josef Warnking	Schriftführer
Frank Nobel	Feldwebel und Schießwart
Wolfgang Preuß	Fähnrich im VI. Bataillon

Die „Bullenberger“ gründeten sich am 30.09.1983. Aus Anlaß dieser Gründungsver-  
sammlung wurde der folgende Vorstand gewählt: Hansi Schröder - Hauptmann, Hans-  
Jürgen Peter - Feldwebel, Günther Iffländer - Kassenwart, Franz Josef Warnking -  
Schriftführer, Wolfgang Preuß - Schießwart.

Am Festumzug 1984 nahmen 17 Schützen teil, die auch als Gründungsmitglieder zu  
bezeichnen sind:

Günther Iffländer, Hans-Jürgen Peter, Manfred Kurek, Wolfgang Preuß, Heinrich  
Kegler, Hansi Schröder, Jürgen Kaufmann, Bernhard Schlarmann, Klaus Zielasko,  
Martin Schröder, Franz Josef Warnking, Rainer Riesenbeck, Konrad von Husen, Her-  
bert Blome, Paul Wagner, Matthias Eik, Heinz Ruholl.

Von 1984 bis 1991 marschierten die „Bullenberger“ als 31. Kompanie „Steinkreuz“, II.  
Zug. Im Mai 1992 - rechtzeitig vor dem Schützenfest - wurden die „Bullenberger“ dann  
eine eigenständige Kompanie.

Durch ein aktives und interessantes Vereinsleben ist es der Kompanie gelungen, die  
Zahl der Mitglieder auf 34 zu erhöhen. Die Kompaniestruktur ergibt dabei eine  
gesunde Mischung zwischen älteren und jüngeren Schützen.

Jedes Jahr finden innerhalb der Kompanie zahlreiche Aktivitäten statt. Hierzu zählen:  
Maigang, Nikolausfeier, Wettkampf um den Titel „Mister Bullenberger“, Grillfest  
sowie sechs Schießen im Jahr in der Schützenhalle.

### 7.3. 15. Kompanie „Rießeler Jäger“

Hilfe, die wirklich ankam, und sonstige Aktivitäten der 15. Kompanie

*„Rießeler Jäger“ in der Ukraine*

Das laufende Schützenjahr 1995/96 stand für die 15. Kompanie „Rießeler Jäger“ unter  
ihrem Hauptmann Heinz Deters ganz im Zeichen ihrer Aktion „Hilfe tut not“. In  
Zusammenarbeit mit dem bekannten Osteuropa-Helfer Albert Pille aus Steinfeld sam-  
melten die Schützenbrüder und -schwestern im vergangenen Spätherbst 1995 auf dem  
Rießel, in Hopen-West, auf dem Gingfeld und dem Meyerfelde Altkleider und guter-  
haltenes Spielzeug.

Um ihr eigenes Engagement besonders herauszustellen, gingen die „Rießeler Jäger“  
von Haus zu Haus und baten die Mitbürger um großzügige finanzielle Unterstützung.  
Von diesem Geld wurden Lebensmittelpakete für die notleidenden Menschen in der  
Tschernobyl-Region um Luzk in der Ukraine gepackt. Diese Pakete mit Grundnah-  
rungsmitteln wurden in tagelanger, unermüdlicher Arbeit von den Rießeler Schützen-  
frauen zusammengestellt und transportfertig gemacht.

Es war aber nun nicht so, daß die 15. Kompanie dieses gesammelte Geld bzw. die  
davon finanzierten Hilfspakete anonym versandt und ohne eigene Einflußmöglichkeit  
ihrem Schicksal überlassen hat. Die u.a. durch ihre regelmäßig stattfindende Eier-  
aktion bekannten Schützen schritten selber zur Tat. Eine Abordnung von zehn Kom-  
paniemitgliedern, darunter der Vorstand, ging persönlich auf große Fahrt in die ehe-  
malige Sowjetunion. Nach 30-stündiger Reise erreichten die von den „Rießeler Jägern“  
beladenen LKW die Stadt Luzk/Ukraine ca. 180 km östlich der polnischen Grenze. Die  
Schützenbrüder waren erschüttert und tief bewegt von dem dort herrschenden Elend.  
Hilfe in Form von Geld und Sachspenden war insbesondere in der damaligen kalten  
Winterzeit (Temperaturen deutlich unter 0° C) bitter nötig. Man besuchte ein Kinder-  
heim, ein Waisenhaus und Evakuierte aus der Tschernobyl-Region (Foto s. S. 27).  
Insgesamt war die Resonanz auf die letztjährige Aktion als absolut überwältigend zu  
betrachten. Mit Geld- und Sachspenden in Höhe von insgesamt 33.000 DM fuhr man  
in die Ukraine und konnte Hilfe leisten, die wirklich ankam.

Auf ihrer letzten Kompanieversammlung konnten die Schützenbrüder dem Leiter der  
Aktion, Albert Pille, nochmals einen „Nachschlag“ von Spenden in Höhe von 8.000  
DM überreichen. Unter dem Motto „Pillen für Pille“ sollen von diesem Geld Medika-  
mente für die Ukraine gekauft werden.

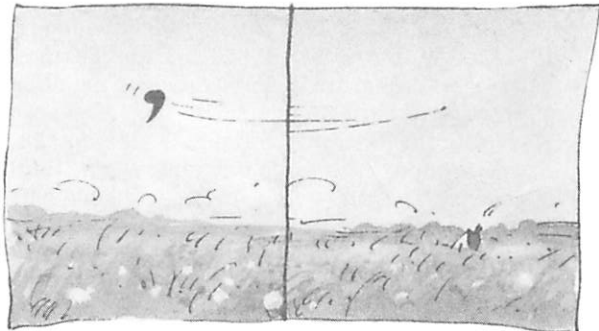
Die 15. Kompanie möchte sich an dieser Stelle bei allen Spendern und Helfern für den  
großartigen Erfolg ihrer Aktion bedanken und das auch im Hinblick auf die Tatsache,  
daß sich im April der Tag, an dem sich die Tschernobyl-Katastrophe ereignete, zum  
zehnten Mal jährte. Wenn man schon daran nichts ändern kann, daß das Unglücks-  
Kernkraftwerk als Hypothek des niedergegangenen Kommunismus immer noch arbei-  
tet und die dortigen Regierungen ohne Hilfe aus dem Westen keine wirkliche Sanie-  
rung des Katastrophengebiets bewerkstelligen können, so meinen die „Rießeler  
Jäger“, soll man doch wenigstens versuchen, den unmittelbar Betroffenen auf humani-  
täre Weise zu helfen.

Weil das Elend dort so groß ist, wird man von seiten der Schützenbrüder möglicher-  
weise schon bald wieder aktiv werden und helfen.

Keiner ist dir näher!

„Mit LBS-Vario  
bleibe ich immer  
flexibel!“

### LBS-Vario: Bausparen und Finanzieren mit Spielraum



Komma ... vorbei!


Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause!



LBS-Bezirksleiter

**HEINZ DETERS**

Bahnhofstraße 22  
49393 Lohne  
Tel. (0 44 42) 44 34  
Fax (0 44 42) 7 19 55

 Finanzgruppe

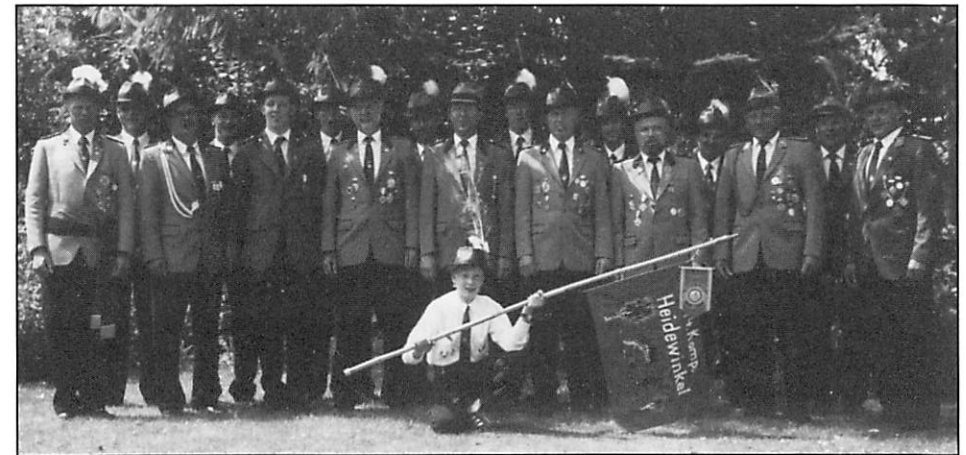
**LBS**  
Bausparkasse der Sparkassen  
und der NORD/LB

Die Kompanie „Heidewinkel“ wurde vom Schützenverein zur 44. Kompanie ernannt und dem 6. Bataillon angegliedert. Die Kompaniefahne, die der Schützenverein stiftete, wurde von den Ehefrauen der Schützen bestickt. Von Marika Röck, die im Heidehof übernachtete, wurde sie mit einem Autogramm versehen. Von den Gründungsmitgliedern gehören heute noch Feldwebel Heinz Schmidt und Schütze Heinz Macke der Kompanie an.

Die Kompanie wurde geprägt durch den langjährigen Hauptmann Heinz Kaddatz, der heute als Schießoffizier im erweiterten Vorstand des Schützenregiments tätig ist. Seine gute Arbeit setzte der nachfolgende Hauptmann Burkhard Grave fort, der die Kameradschaft und den Zusammenhalt innerhalb der Kompanie weiter festigte. Dem jetzigen Hauptmann Clemens Sieverding, seit 1994 im Amt ist es gelungen, die Anzahl der Mitglieder zu erhöhen. Dies gilt besonders bei der Neuaufnahme von Jungschützen.

1984 veranstaltete die Kompanie ein Heidewinkelfest für alle Schützen, Nachbarn und Freunde. Geboten wurde ein Kinderfest, eine große Tanzveranstaltung im Festzelt mit Tombola und der obligatorische Frühschoppen. Erwähnenswert sind die jährlichen Kompaniefeste (Major, Kohlessen, Wintergang etc.) und Schießveranstaltungen, die ein großes Interesse finden. Dies gilt auch für das jährliche Schützenfest und diverse Bataillonsveranstaltungen.

Ein besonderer Höhepunkt war am 28.07.1995 eine Fahrt ins Jahr 2000 mit der Magnetschwebebahn Transrapid. Zum 20jährigen Bestehen veranstaltete die Kompanie im Vorjahr mit allen Schützenschwestern und Schützen ein großes Jubiläumsschießen. Der Gefechtsstand wird seit Jahren von Brunhilde und Ludger Kreuzmann zur Verfügung gestellt. Der Kompanie gehören 21. Schützen an.

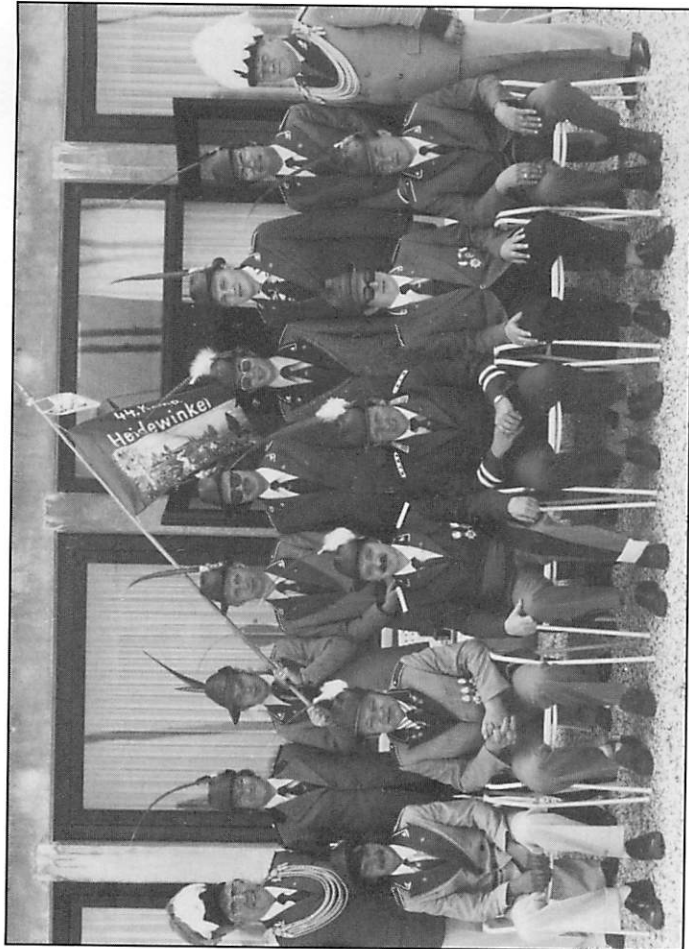


Mitglieder der Schützenkompanie v. l.: Clemens Sieverding, August Schlömer, Burkhard Grave, Mike Schlömer, Stefan Macke, Jörg Moorkamp, Franz Bornhorn, Klaus Obarowski, Heinz Macke, Christian Heitmann, Siegfried Weinhold, Andreas Sieverding, Ludger Kreuzmann, Günter Lehmann, Theo Zumbärgel, Hans-Jürgen Kellmerit, Georg Moorkamp, vorne Dirk Weinhold  
Es fehlen auf dem Foto: Heinz Kaddatz, Heinz Schmidt, Alfred Lohmann, Klaus Moorkamp

#### 44. Kompanie „Heidewinkel“

Vorstand: Clemens Sieverding  
 Heinz Schmidt  
 Andreas Sieverding  
 August Schlömer

Hauptmann  
 Feldweibel  
 Kassierer  
 Schriftführer



*Schützenfestteilnehmer 1975 (Gründungsjahr): Obere Reihe v. l.: Ehrengast vom Vorstand der Schützenkompanie Mönchengladbach, Edmund Rau, Heinz Schmidt, Franz Bornhorn, Willi Zumbärgel, Heinz Macke, Alfred Lohmann, Lothar Böhme, weiterer Ehrengast aus Mönchengladbach Untere Reihe: Heinz Grund, Clemens Schröder, Dr. Klaus Jülicher, Hans Bokern, Helmut Igelmann, Ernst Teubner*

Die Schützenkompanie „Heidewinkel“ wurde am 17.05.1975 im Heidehof in Lohne von 9 Mitgliedern gegründet. Zuvor war im neuen Wohngebiet „Im Heidewinkel“ auf die Gründung der Kompanie aufmerksam gemacht worden. In einer gemütlichen Runde bei Korn und Bier wurde dann der erste Vorstand gewählt. Hauptmann wurde Dr. Klaus Jülicher. Nach der Wahl erschien zur Freude der Schützen der damalige Präsident Alois Diekstaal, der mit viel Beifall begrüßt wurde. Er teilte mit, daß eigentlich keine neue Kompanie gegründet werden sollte. Da aber der Heidewinkel eine abge- schlossene Wohnsiedlung mit ungefähr 60 Familien sei, hätte man im Vorstand über- legt, hierfür doch das „Ja“ zu geben.



*Die Hilfsmittel werden von Mitgliedern der 15. Kompanie „Rießeler Jäger“ in der Tschernobyl-Region um Lutz in der Ukraine abgeladen*

#### Fertigstellung des Schießstandes

In eigener Sache konnten die Schützen der „Rießeler Jäger“ im vergangenen Jahr ihren Schießstand auf dem Dorfplatz vollenden und sich endgültig ein Vereinshaus errichten, das in Lohne und Umgebung seinesgleichen sucht.

Mit der Fertigstellung des Zwischenbaus vom Dorfgemeinschaftshaus zum eigenen Schießstand hat die Kompanie nun noch mehr Platz für ihre z.Zt. 92 Mitglieder. Von dem gelungenen Neubau konnten sich kürzlich einige befreundete Kompanien bei einem von der 15. Kp. ausgerichteten Vergleichsschießen überzeugen.

#### Jungschützen

Die große Gruppe der Jungschützen (37 an der Zahl) zeigt ebenfalls Einsatz. Gemeinsam veranstaltet man Fahrradtouren und das mittlerweile schon dritte Zeltlager am Alfsee (Trainingslager für das Schützenfest). Für das kommende Schützenfest hat man sich Besonderes vorgenommen, nachdem schon im vergangenen Jahr mit Christoph Kretzner und Otto Menke jun. beim Regimentssschießen zwei Jungschützen der 15. Kp. die ersten beiden Plätze belegt hatten.

#### 7.4. 16. Kompanie „Landwehrstraße“

Trotz der starken Fernsehkonkurrenz – Übertragung der Vierschanzentournee der Skispringer aus Oberstdorf – versammelten sich zahlreiche Zuschauer in der Lohner Gymnasiumhalle um das 1. Silvester-Fußballturnier des 3. Bataillons live miterleben zu können. Acht Mannschaften hatten die Organisatoren der 16. Kompanie „Landwehrstraße“ hierfür gewinnen können. Sieger dieses Turnier wurden die Schützen der Kompanie „Rießeler Jäger“.

Ein hochkarätiges Einlagespiel begeisterte in der Mitte des Turniers die Zuschauer. Hierbei stand der Lohner Schützenthrone mit König Heiner Rottinghaus an der Spitze auf dem Prüfstand. Er hatte sich mit einer Auswahl aus den Vorständen des 3. Bataillons auseinandersetzen. Extra angefertigte Trikots konnten jedoch nicht verhindern, daß der Königsthron leider mit 3:8 Toren das Nachsehen hatte. Vielleicht lag es daran, daß König Heiner bereits nach einem mächtigen Hallensprint ausgewechselt werden mußte. Eine gerade überstandene Grippe machte ihm noch zu schaffen. Herzog Clemens Schlömer - ohne Brille im Tor - war sicherlich auch ein Handicap. Das Ergebnis darf jedoch nicht über die teilweise sehenswerten Spielzüge des Duos Fürst Konrad Willenborg und Baron Klaus Zielasko hinwegtäuschen. Bürgermeister Hans Diekmann, der hier als Referee fungierte, hatte keine Schwierigkeiten mit diesem sehr fairen Spiel.

Während des Turniers wurden weitere Attraktionen, wie Knobeln und eine Tombola, angeboten. Als Hauptpreis der Tombola wurde eine Wochenendreise nach Schweden verlost. Der Lohn dieser harten Arbeit betrug 3.056,27 DM. „Hierüber dürfen sich die Aktion »Sportler gegen Hunger« und bedürftige Menschen in unserer Gemeinde freuen“, frohlockte Organisator Paul Engelman.

**Wir fahren für Sie seit über 50 Jahren.**



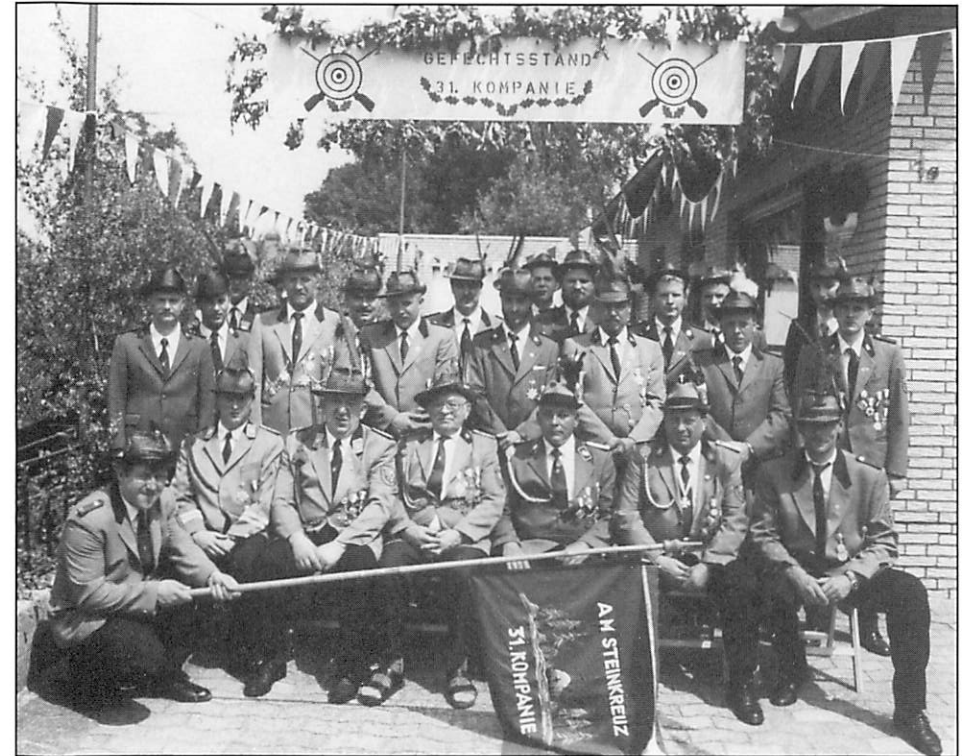
**Bernard Bahlmann**

Spedition · Seit 1935  
Nah- und Ferntransporte

**49393 Lohne, Lindenstr. 75/77**  
**☎ 044 42/1394 · Fax 044 42/6772**

#### Feldweibel „Spieß“

1964 - 1965	Benno Bunte (Alfons Witte)	1 Jahr
1965 - 1968	Franz Haskamp	4 Jahre
1969 - 1971	Burt Bosche	3 Jahre
1972 - 1972	Clemens Varrelmann	1 Jahr
1973 - 1982	Günter Kositzka	10 Jahre
1983 - 1992	Werner Mayer	10 Jahre
1993 - 1995	Werner Zumdohme	3 Jahre
1996 - ?	Robert Stolte	



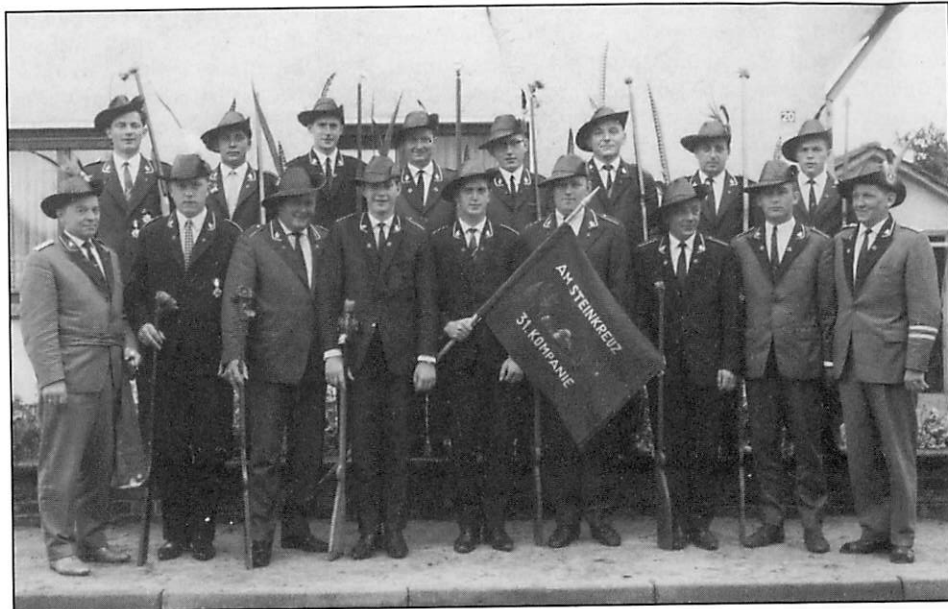
Die 31. Kompanie „Am Steinkreuz“ im Jahre 1995

untere Reihe v. links: Ralf Kierblewski, Werner Zumdohme, Werner Meyer, Kurt Bosche, Günter Rittweger, Alfons Witte, Robert Stolte

mittlere Reihe v. links: Josef Böckmann, Michael Richling, Bernhard Kruse, Reiner Kierblewski, Hubert Kruse, Klemens Hartmann, Bernhard Michalski, Dirk Witte

obere Reihe v. links: Stefan Timphus, Ludger Nösing, Wilhelm Nowack, Michael Willenbrink, Thorsten Weinert, Peter Zumdohme, Frank Witte, Jörg Olberding, Markus Olberding

Es fehlen: Frank Dultmeyer, Adolf Meleschko, Josef Quatmann, Johannes Westerhoff



Die 31. Kompanie „Am Steinkreuz“ im Jahre 1965  
 obere Reihe v. links: Josef Wilke, Günter Rittweger, Hubert Soremba, Franz Wilke, Hubert Schlar-  
 mann, Josef Kolhoff, Alfons Witte, Alfons Baldes  
 untere Reihe v. links: Kurt Bosche, Clemens Schlarmann, Helmut Willenbrink, Ludger Fischer,  
 Franz Börgerding, Werner Zerhusen, Werner Kallies, Conny Thoben, Franz Haskamp

Die 31. Kompanie „Am Steinkreuz“ marschierte 1964 zum ersten Mal mit aus. Im Mai 1994 konnte dann auch das 30-jährige Jubiläum gefeiert werden. Aufgrund der tatkräftigen Unterstützung des VI. Bataillons bzw. Regiments konnte man eine Spende von 6000,- DM an den Leiter der Lohner Integrationsgruppe, Martin Nordlohne, überreichen. Ansonsten pflegt man eine gesunde Kompaniepolitik mit jung und alt. 1995/96 kann die 31. Kompanie „Am Steinkreuz“ einen Bestand von 28 gutgelaunten Schützen nachweisen.

Hauptleute und Feldwebel in der Kompaniegeschichte waren:

Hauptleute:		
1964 - 1968	Kurt Bosche	5 Jahre
1969 - 1978	Alfons Witte	10 Jahre
1979 - 1985	F.-J. Quatmann	7 Jahre
1986 - 1995	Günter Rittweger	10 Jahre
1996 - ?	Werner Zumdohme	

## 7.5 19. Kompanie „Meyerfelde“

Wie schon Tradition, hatten Kohlkönig Richard Nordmann und Königin Monika Tinnemann die Schützen mit ihren Frauen zum Grünkohlessen eingeladen. Der Kompanievorstand zeigte sich sehr erfreut über die hervorragende Beteiligung. Nach dem deftigen Grünkohlessen stellte die Wahl des neuen Kohlkönigs den Höhepunkt des Abends dar. Ludger Herzog heißt der neue Kohlkönig, der sich seine Schwägerin Birgit Herzog zur Königin erkor. Die scheidende Königin Monika Tinnemann wurde mit einem Blumenstrauß verabschiedet. Eingerahmt wurde dieser Abend von einer sehr schönen Tombola mit Preisen, die teilweise selbst gefertigt waren. Beim Anblick dieser Preise fanden die Lose einen reißenden Absatz. Durch Losverkauf, Versteigerung und Spenden konnte ein Reinerlös von 1.500,- DM erzielt werden. Dieser Betrag wurde Schwester Celine geb. Julia Nordmann, die als Missionsschwester in Südafrika tätig ist, übergeben. Im häufigen Schriftwechsel teilte sie der 19. Kompanie mit, wie sie die Spenden verwendet hat.

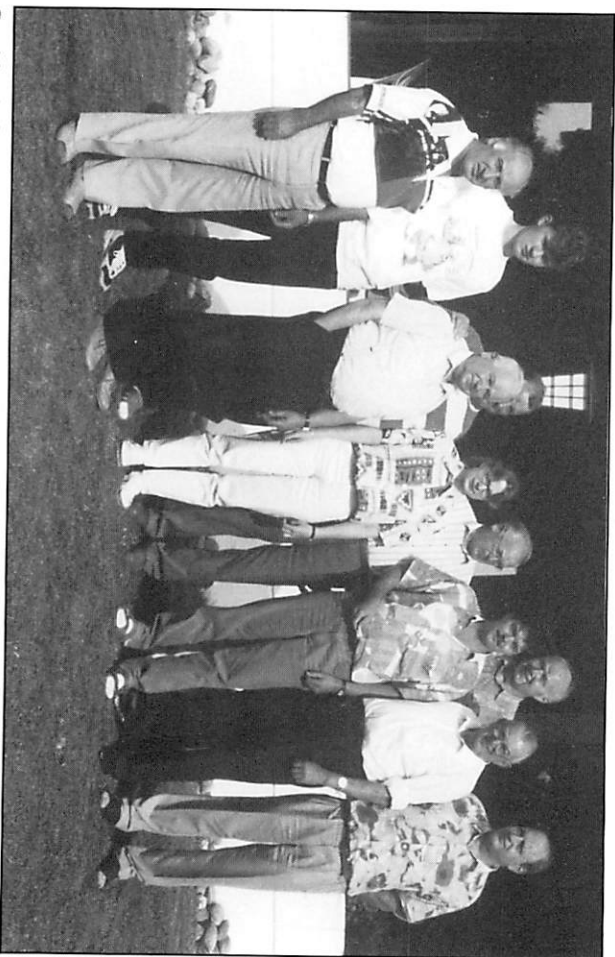


Der neue Kohlkönig Ludger Herzog wird gekürt

## 7.6. 22. Kompanie „Zerhusen“

Im Lohner Schützenverein hatten sich einige Schützen für die Deutsche Meisterschaft im Kleinkaliberschießen qualifiziert, unter anderem auch der Jungschütze Stefan Hackmann aus der 22. Kompanie „Zerhusen“. Unser Vereinspräsident Burkhard Krapp regte an, daß wir diese Schützen nicht allein reisen lassen sollten. Er organisierte eine Busfahrt nach München. Daß Mitglieder der Schießgruppe der 22. Kompanie mitfahren, war Ehrensache. Damit der Bus voll wurde, schlossen sich uns noch einige Freunde des Kegelclubs aus Lohne an, so auch der Lohner Bürgermeister Hans Diekmann.

Am Montag, den 14. August 1995 morgens um 4.30 Uhr ging die Fahrlos. Sie verlief reibungslos. Unterwegs wurde noch des öfteren Rast gemacht, so daß jeder die Gelegenheit bekam, sich die Beine zu vertreten und etwas zu essen.



*Strahlende Schützen während einer Rast auf dem Weg nach München*

Um ca. 16 Uhr in München angekommen, quartierten wir uns im Novotel München-Perlach ein. Am Abend konnte jeder frei entscheiden, was er unternehmen wollte. Die Mehrheit entschied sich - auf Empfehlung - für einen Besuch des Englischen Gartens, der wunderbar großen Parkanlage inmitten von München. Hier verbrachten wir bei guter Laune den Abend. Am Morgen des 15. August fuhren wir schon sehr früh mit unserem Bus zur Wettkampfstätte München-Bogenhausen. Unser Jungschütze Stefan Hackmann durfte dort sein Können unter Beweis stellen. Äußerlich war ihm keinerlei Aufregung anzumerken. Nach etlichen Probschüssen ging es dann zur Sache. Er schnitt dort hervorragend ab, so daß alle mit seinem Ergebnis zufrieden waren. Zur Schießanlage wäre noch anzumerken: Ein sehr großes Gelände mit Einrichtungen

Schütze, eine weitere Herausforderung. Es war stets darauf bedacht, daß Mitglieder der Drostenkompanie an den Schießwettbewerben des Vereins teilnahmen und sich darüber hinaus der Schießsportgruppe des Lohner Schützenvereins anschlossen. Mit Fug und Recht kann behauptet werden, daß Clemens Landwehr Grundstein und Fundament zugleich dafür ist, wenn die 28. Kompanie heute zu den erfolgreichsten Schützenkompanien des Vereins zählt. Seine langjährige Treue und seine Bereitschaft, Freizeit für andere zu opfern, wurde 1987 mit dem höchsten Orden unseres Vereins, dem Orden für „Treue und Kameradschaft“, honoriert. Ein glücklicher Zufall wollte es, daß Clemens Landwehr im Jahr seiner goldenen Hochzeit auch das Jubiläum „60 Jahre Mitglied im Schützenverein“ feiern kann. Wir, die 28. Kompanie „Drosten“, gratulieren zu beiden Jubiläen recht herzlich und wünschen Clemens Landwehr und seiner Frau Hilda alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit und noch viele Schützenfeste in unserem Kreis.

## 31. Kompanie „Am Steinkreuz“

Gründungsjahr (Herbst 1963)

Gründungsmitglieder, die immer noch im Dienste der 31. Kompanie sind, haben sich besonders eingesetzt als Hauptmann beziehungsweise als Feldwebel. Ein besonderer Dank für ihre Kameradschaft und Treue gilt Kurt Bosche und Alfons Witte.



*Kurt Bosche*



*Alfons Witte*

Das recht seltene Jubiläum, 60 Jahre Mitglied im Lohner Schützenverein, feiert in diesem Jahr der Schützenbruder Clemens Landwehr von der 28. Kompanie „Drosten“.

Clemens Landwehr, geb. am 6. Januar 1919, trat 1937 in die 4. Kompanie „Bahnhofstraße“ ein und blieb dieser Kompanie bis zum Jahre 1951 treu (1940 - 1949 kein Schützenfest).

Bedingt durch seinen Umzug an die Kolpingstraße trat Clemens Landwehr 1952 in die zum dortigen Wohngebiet gehörende 5. Kompanie „Dei Danner“ ein. Bereits 1952 stellte er sich dieser Kompanie als Kassierer zur Verfügung.



*Clemens Landwehr*

Durch rege Bautätigkeit auf dem Mühlenkamp wuchs auch die Mitgliederzahl der Dannerkompanie sprunghaft an, so daß man sich entschloß, die Kompanie in zwei Züge aufzuteilen. Clemens Landwehr gehörte auf Grund der Wohnlage zur 5. Kompanie II. Zug „Dei Danner“. Auf der Gründungsversammlung dieser Kompanie am 23. Juni 1956 wurde folgender Vorstand gewählt:

Hauptmann:	Heinrich Sonntag
Feldwebel:	Otto Schomaker
Kassierer:	Clemens Landwehr
Schriftführer:	Franz Rießelmann

Clemens Landwehr hat also auch in dieser Kompanie von Anfang an Verantwortung übernommen und mit Engagement den Aufbau dieser Kompanie mit vorangetrieben. Als Ende der fünfziger, Anfang der sechziger Jahre Clemens Landwehr sich in der neuen Siedlung am Tennisplatz ein neues Zuhause am Kiefernweg schuf, war es nur eine Frage der Zeit, wann diese Siedlung eine eigene Schützenkompanie stellen würde.

Der Vorstand der neuen Kompanie stellte sich wie folgt zusammen:

Hauptmann:	Clemens Landwehr
Feldwebel:	Paul Pundt
Kassierer:	Hermann Meyer
Sanitäter:	Josef Freude

Als erster Hauptmann der 28. Kompanie war Aufbau und Zusammenhalt vorrangiges Ziel von Clemens Landwehr. Der Schießsport war ihm, selbst ein hervorragender

in einer Dimension, wie wir sie noch nie gesehen hatten. Für das Einzelschießen gab es hunderte von Ständen in allen Schießdisziplinen. Die Organisation und Betreuung war sehr gut.

Nach dem Schießen ging unsere Fahrt wieder zurück in die Innenstadt, wo wir im „Franziskaner“ einkehrten, um zu Mittag zu essen. Jeder wurde zufriedengestellt, außer Herbert Woithe, dessen Bratenstück etwas zu hart ausgefallen war. Am Nachmittag fand eine Stadtrundfahrt unter Führung von Frau Jutta Kampschulte-Hauser statt. Ihr Vortrag begann mit der Entstehung Münchens als Residenz. Sie zeigte und erläuterte uns alle Sehenswürdigkeiten und ließ dabei nichts aus. Am Ende der Fahrt waren alle der Meinung: „So eine Führung bis ins Detail haben wir noch nie gehabt!“ Anschließend wurde dann ein Bummel durch Schwabing gemacht, gegen 18 Uhr erfolgte wieder die Rückfahrt ins Hotel. Der Abend stand zur freien Verfügung. Ein Theaterbesuch war möglich oder aber ein gemütlicher Abend in der Cafeteria des Hotels. Einige Freunde besuchten das Hofbräuhaus mit anschließendem Appell auf dem Marienplatz unter Leitung von Hermann Trenkamp.



*Bürgermeister Hans Diekmann und Schützenpräsident Burkhard Krapp rahmen die erfolgreichen Schützen ein.*

*v.l.n.r.: Gerd Weisker, Stefan Hackmann, Franz-Josef Moormann*

Mittwochmorgen führen wir zum Deutschen Museum mit seiner wirklich sehenswerten Ausstellung der Technik. Der Besuch Münchens sollte auch unbedingt dieses Museum einbeziehen. Mittags wurde wieder in der Stadt gespeist. Anschließend war Bummeln durch die Innenstadt angesagt mit der Besichtigung von Kirchen und ande-

ren Baudenkmälern, wie z. B. der Feldherrnhalle. Die abendliche Rückfahrt erfolgte diesmal mit der S-Bahn. Um 18 Uhr ging die Fahrt zum Stachus in den Mäthäser-Saal. Alle waren erstaunt über die Größe der Veranstaltungsräume. Es wurde ein richtig gemütlicher Abend mit Bayernkapelle, Maß und Brezeln. Im Saal befanden sich Menschen etlicher Nationalitäten, eine richtig buntgemischte Gesellschaft. Mit dem Bus ging es zurück ins Hotel. Am Morgen des folgenden Tages erreichten wir nach kurzer Fahrt das Olympiagelände. Zwei Stunden standen uns hier zur Verfügung. Viele hatten dieses riesige Areal noch nicht gesehen.

Um 11.30 Uhr fuhren wir wieder zur Schießanlage nach Bogenhausen. Die Schützen Buschmann, Weisker und Moormann nahmen am Stechen im Mannschaftswettbewerb teil, das insgesamt auch ein außerordentlicher Erfolg war.

Nach Abschluß des Wettbewerbs wurde zum Sammeln geblasen. Die Fahrt Richtung Heimat stand an. In der Rhön wurde noch eine Pause eingelegt, bevor wir - wie vorausberechnet - gegen 21.30 Uhr fast auf die Minute genau wieder in Lohne eintrafen. Alle waren von der Fahrt hellauf begeistert und voll des Lobes.

Abschließend möchten wir uns herzlich bei unserem Präsidenten Burkhard Krapp und seiner Ehefrau Dagmar bedanken, die alles so perfekt geplant und organisiert haben!

## **SCHUMAKER REISEN LOHNE**

Reisebüro      Bustouristik      Linienverkehr

*Nach dem Schützenfest erst 'mal Urlaub machen!*



Wir bieten Ihnen eine große Auswahl von  
**Flug-, Bahn-, Bus- und Schiffsreisen**  
an.



*Urlaubsfahrten in alle Länder der Erde*



Moderne Fernreiseomnibusse von 19 bis 58 Sitzplätzen  
Schlafsessel - WC - Waschraum - Kühlschrank - Bordküche -  
Kaffeautomat - Videoanlage - Klimaanlage

Keine Wartezeit - Alle Flug- und Bahntickets sofort zum Mitnehmen - zum DB-Originalpreis

Reisebüro: Lindenstr. 22, Tel. 04442-71015 - 16, Fax 04442-72308  
Omnibusbetrieb: Lindenstr. 81, Tel. 04442-3075 + 3216, Fax 04442-72393  
**49380 Lohne i.O. Postfach 1304**

Im Schützenjahr 1973 - 1974 war unsere Kompanie Königskompanie. Der Thron setzte sich wie folgt zusammen:

Schützenkönig: Minister:	Günther Zumbrägel und Frau Hannelore Clemens Südbeck und Frau Anneliese Willi Börgerding und Frau Gisela Paul Pundt und Frau Anneliese Hermann Meyer und Frau Luise
-----------------------------	---

Besonders verdiente Schützen wurden vom Verein mit dem höchsten Orden, dem Orden für „Treue und Kameradschaft“ ausgezeichnet:

1987 Clemens Landwehr  
1995 Josef Runnebohm

In alle Aktivitäten im Schützenjahr (Kp.-Schießen, Fahrradtour, Herbstgang usw.) sind unsere Schützenfrauen mit einbezogen. Es verwundert daher nicht, daß begeisterte Schützenschwestern unserer Kompanie (Theresia Runnebohm, Margret Prunsche, Josefa Heseding mit Unterstützung der Schützenschwester Gertrud Bokern, 44. Kompanie „Heidewinkel“) sich zur Verfügung stellten, als im Jahre 1980 eine Batl. Fahne gestickt werden mußte.

Zur Zeit zählt die 28. Kompanie „Drosten“ 36 Mitglieder, die sich der Tradition verpflichtet fühlen und allem Neuen gegenüber offen sind!



Die Spedition für temperatgeführte Lebensmittel  
und Versorgungsgüter!

Wer täglich hunderttausend rohe Eier fährt,  
auch für andere Güter sich bewährt.

*Zumbrägel Speditions GmbH*

Am Heerweg 6 · 49393 Lohne  
Telefon (0 44 42) 50 05 · Telefax (0 44 42) 7 19 38

Gegründet wurde die 28. Kompanie am 2. Juni 1961 in der „Gaststätte Riebelmann“, Inh. Karl Tapphorn, an der Josefstraße von folgenden Schützen:

Hauptmann: Clemens Landwehr  
 Feldwebel: Paul Pundt  
 Kassierer: Hermann Meyer  
 Sanitäter: Josef Freude

Schützen: Bernd Varelmann, Clemens Prunsche, Josef Runnebohm, Hubert Peckskamp, Willi Freude, Franz Freude, Kurt Olberding, Lorenz Bornhorn, Josef Trumme, Clemens Carsten, Alfred Eik

1961 marschierte die 28. Kompanie unter dem Namen „Gebirgsjäger am Tennisplatz“ und wurde bereits 1962 auf Anraten des damaligen Bürgermeisters Willi Carsten zur 28. Kompanie „Drosten“ (Heimatgeschichte) umbenannt. Erstes Kompanielokal wurde die Garage bei Trumme auf dem Kiefernweg. Die dortigen Frühschoppen sind noch heute Gesprächsstoff für die Gründungsmitglieder. Seit 1963 ist die 28. Kompanie in der Gaststätte Bünnemeyer am Steinkreuz zuhause. Der Schießsport wurde in der 28. Kompanie von jeher groß geschrieben. Viele Pokale zieren das Regal im Kompanie-Lokal. Besonders stolz sind wir auf eine große Anzahl von Königs- und Wanderpokalen, die uns als regelmäßige und erfolgreiche Teilnehmer an den jährlichen Regimentsschießen ausweisen.



**Ludger Beiderhase**  
**Bäckerei**  
**Kiefernweg 2**  
**49393 Lohne**  
**Tel.Nr. 04442/4189**

Täglich frische Backwaren aus Ihrer

**Frühstücksbäckerei**  
**Beiderhase**

an der Lückmannstraße. Wir halten ein großes Brötchen- und Brotsortiment

**ab 6.00 Uhr morgens**

für Sie bereit. Alle Backwaren aus der Bäckerei Beiderhase finden Sie auch im A & O Markt Riebelmann (Elsken Lissi) an der Bakumer Straße.

### 7.7. 25. Kompanie „Unlandsbäke“

„Was Christo kann, können wir schon lange“, dachten sich die Schützenfrauen der 25. Kompanie „Unlandsbäke“ und verpackten die Einfassungsmauer des Grundstückes von Hauptmann Werner Wieferich in Folie. Der Kompaniegefechtsstand des Schützenfestes 1995 erhielt so ein einmaliges Ambiente. Daß Christo hierher seine Anregung bezog, den Reichstag zu verhüllen, ist ein unbestätigtes Gerücht.



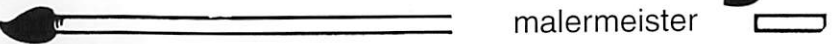
*Die stolzen Schützenfrauen mit ihrem Nachwuchs nach getaner Arbeit*

**Immer der richtige Partner . . .**  
 . . . für Haus  
 und Fassade



heiner  
**willenborg**

malermeister



49393 Lohne • Im Gleisbogen 10 • Telefon 044 42/16 25

### 7.8. 26. Kompanie „Vom Nordpol“

Was in der bisherigen 35jährigen Geschichte der 26. Kompanie nicht gelungen war, traf im Schützenjahr 1995/96 endlich ein: In der Kompanie, die bis dahin noch keinen Königstitel erringen konnte, kam es zu einer wahren Majestätschwemme. Bereits am Schützenfestsamstag konnte Frank Freiberg, Sohn des Schützenbruders Dieter Freiberg, als bester Schütze die Kinderkönigswürde erringen. Als Königin wählte er Mareike Schöbel. Beide wurden am Sonntag als König „Frank von der Heinrichstraße“ und Königin „Mareike vom Nordpol“ proklamiert. Am folgenden Schützenfestmontag stellte sich dann heraus, daß die Eltern der Kinderkönigin, Horst und Beate Schöbel, als „Graf Horst von Hopfen und Malz“ und „Gräfin Beate von Rechts Ran“ zum Hofstaat des neuen Schützenkönigs Heiner Rottinghaus „Vom Werder-Eck“ gehörten. Während des Schützenfestes 1995 herrschte bei der 26. Kompanie also kein Mangel an guten Anlässen zum Feiern.



*Kohlkaiserin Ilse Thomann und Kohlkönig Dieter Freiberg*

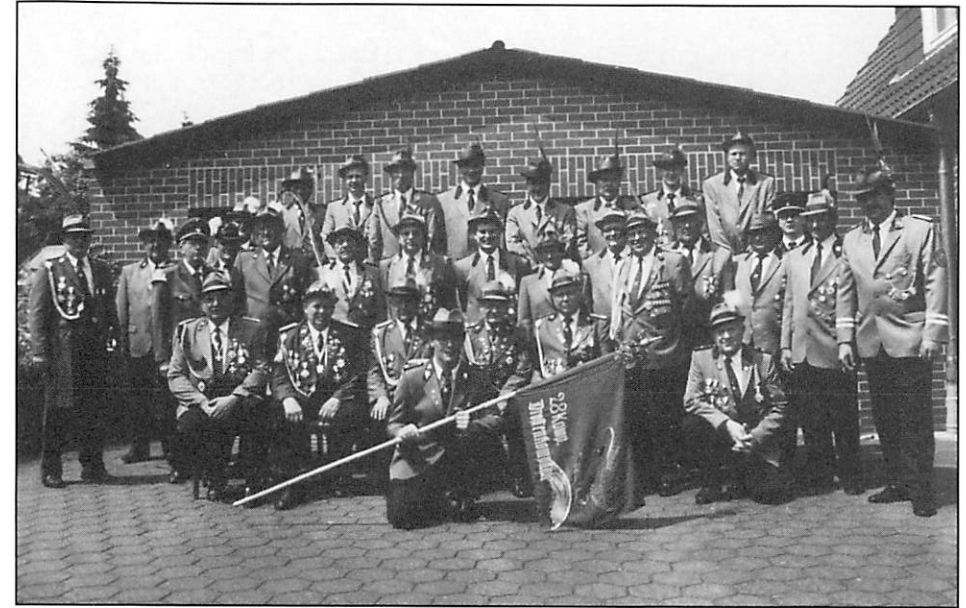
Im November 1995 fand dann im Vereinslokal „Rechts Ran“ das traditionelle Kohlessen der Kompanie statt. Bei diesem kompanieinternen Fest, das ohne Unterbrechung seit 1974 alljährlich veranstaltet wird, wurde das Königspaar des Vorjahres, Adolf Bruns und Konny Kröger, abgelöst vom Vater des Kinderschützenkönigs, Dieter Freiberg und von Ilse Thomann, Ehefrau des Schützen Otto Thomann. Letztere übt dieses Amt nun schon zum zweiten Mal aus - erstmals wurde sie bereits 1978 zur Kohlkönigin erkoren - und wurde deshalb als Kohlkaiserin proklamiert.



*Leutnant Fritz Franke, Gründungsmitglied der 26. Kompanie feierte im März 1996 seinen 70. Geburtstag*

### 28. Kompanie „Drosten“

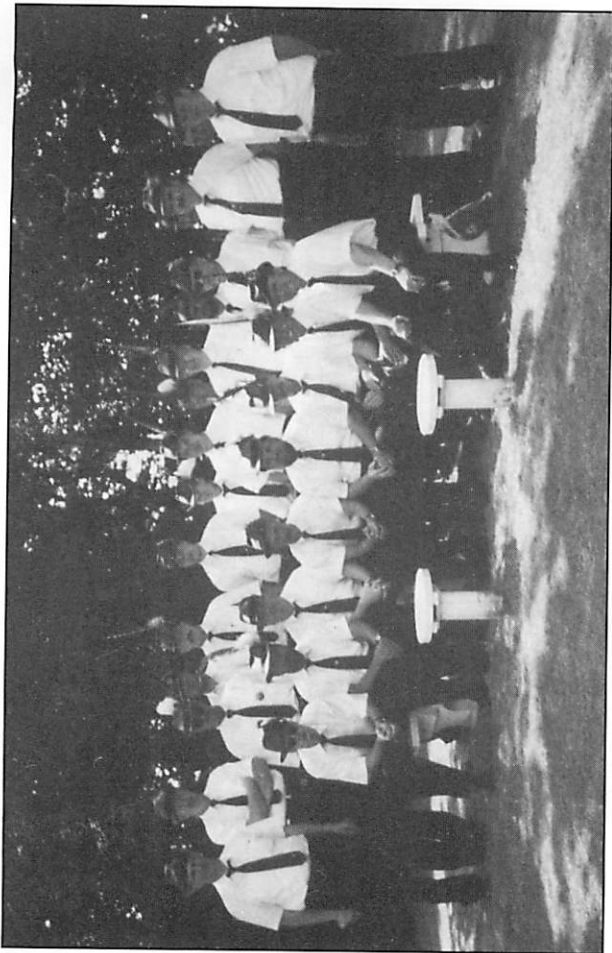
Vorstand 1995	Hauptmann:	Ludger Beiderhase
	Feldwebel:	Hans-Dieter Honkomp
	Kassierer:	Ulrich Pundt
	Schriftführer:	Josef Runnebohm



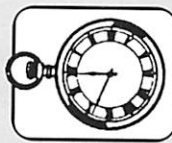
*Die Kompanie aus dem Schützenjahr 1995:*

*Ludger Beiderhase, Lorenz Bornhorst, Willi Börgerding † 95, Christian Braje, Walter Braje † 95, Franz Freude, Willi Freude, Thomas Hantke, Andreas Heseding, Ludger Heseding, August Heseding, Hans-Dieter Honkomp, Ulrich Kläne, Klaus König, Clemens Landwehr, Günther Landwehr, Kurt Olberding, Ludger Olberding, Clemens Prunsche, Christian Prunsche, Paul Pundt, Ulrich Pundt, Frank Runnebohm, Josef Runnebohm, Clemens Südbeck, Karl Tapphorn, Josef Trumme, Paul Trumme, Heinz Vollmar, Stefan Zerhusen, Walter Zerhusen, Günther Zumbrägel*

*Es fehlen: August Bünemeyer, Franz Olberding, August Zumdohme, Andreas Pundt, Ulrich Krogmann, Werner Kröger*







„Bei Danner“ - III. Zug - 1995  
 obere Reihe (v.li.): Erwin Teschner, Ludger Brämswig, Heiner Willenborg, Josef Krolage, Eckhard Knoepe, Sven Schüssler, Konrad Koltz, Alois Beck, Ernst Albrecht, Günther Woithe, Franz-Josef Hochartz, Manfred Thierbach, Wolfgang Scholz (verdeckt), Gerd Aumann  
 untere Reihe (v.li.): Marc Thierbach, Walter Südkamp, Horst Lamping, Martin Aumann, Helmut Hackmann, Karl-Heinz Tiedecken, Günther Haskamp, Erwin Kl. Stive  
 abwesend: Hans Blömer, Günther Hollmann, Peter Hülsmann, Helmut Kolhoff, Werner Kolhoff, Werner Lamping, Paul Landwehr, Josef Rohe, Manfred Scholz, Ulrich Schwitzner, Alfred Teschner, Ralf Tiedecken, Gerd Wehry, Klaus Wielage



*Tanken rund um die Uhr!*

**„24 Stunden“**

 **Super-Diesel**  
  **Benzin, bleifrei**  
  **Super-Benzin, bleifrei**  
 **-Vertrieb**

**Ludger Brämswig GmbH**

Daimlerstr. 2 · 49393 Lohne · Tel. (0 44 42) 9 25 10 · Fax (0 44 42) 9 25 14

### 7.9. 40. Kompanie „Zur Fuchshöhle“

Neben den zahlreichen Veranstaltungen, wie diversen Monatsschießen, dem traditionellen Kohlessen, dem obligatorischen Maigang, einer Fahrt ins Blaue - diesmal als Planwagenfahrt - sind einige Aktivitäten besonders hervorzuheben:

#### 40. Geburtstag des Hauptmannes Hubert Willenbrink

Am 20. Juni 1995 feierte Hauptmann Hubert Willenbrink seinen 40. Geburtstag. Aus diesem Grunde überbrachte die Kompanie ihre Glückwünsche mit einem Fackelzug. Die Schützen dankten Hauptmann Hubert Willenbrink für seinen vorbildlichen und unermüdeten Einsatz zum Wohle der Kompanie. „Lieber Hubert, mach weiter so!“

#### Nikolausfeier im Kompanielokal

Erstmalig wurde am 9. Dez. 1995 in der Schießhalle an der Bakumer Straße eine Nikolausfeier für die Kompanie mit den Familienangehörigen veranstaltet. Neben Nikolaus und Knecht Ruprecht erschien auch ein Engelchen. Den gespannt wartenden Kindern überbrachten sie kleine Geschenke. Das anschließende Monatsschießen mit gegenseitigem Beisammensein trug ebenfalls noch dazu bei, daß es für alle Teilnehmer ein unvergeßlicher Tag wurde. Der Erfolg dieser Nikolausfeier war so überwältigend, so daß feststeht, daß diese Feier einen festen Platz im Vereinsleben der 40. Kompanie finden wird.



Erwartungsvolle Kinder hören dem Nikolaus zu

#### 65. Geburtstag der Vereinswirte Paul und Maria Holzenkamp

Am Mittwoch, den 28. Dez. 1995 feierte Paul Holzenkamp, der im Jahre 1989 den Orden für 40-jährige Mitgliedschaft im Lohner Schützenverein erhielt, seinen 65. Geburtstag. Die Kompanie ließ es sich nicht nehmen, aus diesem Anlaß eine Abordnung zu schicken und dem Vereinswirt und Schützenbruder Paul im Namen der gesamten Kompanie zu gratulieren.

Am Mittwoch, 28. Febr. 1996 feierte Ehefrau Maria Holzenkamp, die „Mutter unserer Kompanie“, ebenfalls ihren 65. Geburtstag. Zum Gratulieren erschienen die Schützen. Jeder überreichte „Mia“ eine aufgebundene Rose versehen mit den herzlichsten Glückwünschen.

Die 40. Kompanie möchte sich auch auf diesem Wege nochmals bei ihrem Wirtepaar für die geleistete Arbeit und die gute Betreuung in den vergangenen Jahren recht herzlich bedanken.

#### Unsere Schützenfrauen

Was wäre eine Kompanie ohne die Unterstützung der Frauen? Viele Stunden müssen sie auf ihre Männer wegen deren Vereinstätigkeit verzichten. Unsere Frauen sind ein gern gesehener und fester Bestandteil unseres Kompanielebens. Ein besonderer Dank gilt daher unserem „weiblichen Anhang“.



„Schützenfest-Montagnachmittag-Kaffee“ mit den Kindern nach dem Schützenfestumzug

er doch so erfolgreiche Abende wie z. B. das „Damenschießen“ oder auch das unvergessene „Hähnchenknochen“.

Die wohl anspruchvollste Aufgabe während der „Feiertage“ hat seit vier Jahren Kassierer Günther Woithe übernommen. Er verwaltet den inzwischen immensen Etat mit kaufmännischer Gründlichkeit, aber immer locker und zu (fast) allen Schandtaten bereit. Nicht unerwähnt bleiben dürfen die Verdienste des Schriftführers Erich Ribinski, der seit nunmehr acht Jahren dafür sorgt, daß die Schützen des Zuges rechtzeitig und immer in exzellenter Form über die geplanten Unternehmungen benachrichtigt werden.

Vorstand 1996

Hauptmann	Heiner Willenborg
Feldwebel	Erwin Teschner
Kassierer	Günther Woithe
Schriftführer	Erich Ribinski
Chronist	Gerd Aumann

## Fensterqualität, die überzeugt!



**Brüggmann Fenster  
Renaissance –  
klassische  
Schönheit mit  
perfekter Technik**

- Schlanke Rahmen, stilvoll profiliert.
- Form- und Fenster-  
teilungen, ganz nach Maß.
- Pflegeleicht, wetterbeständig, lichtecht.
- Für Renovierung und Neubau.

Besuchen Sie unsere Musterausstellung.  
Wir beraten Sie gern.

Brüggmann Fenster nur vom Fachbetrieb:

**BLOMER Fertigteile**  
GmbH

Fenster · Türen · Wintergärten  
49393 LOHNE  
Industriering Riebel · Telefon 04442 / 3160



Die „Jungen Tannenzapfen“ auf dem Marsch zum Schützenplatz

Kompanie. Aus der ursprünglichen Nachbarschafts- und Jung-Danner-Kompanie wurde so im Laufe der Zeit eine Truppe, die vor allem durch das gemeinsame Vereinslokal „Burgkeller“ sich zusammengehörig fühlte.

Hauptleute	„Dei Danner“, III. Zug	
	Hans Diekmann	1957 - 1958
	Franz-Josef Nordlohne	1959 - 1961
	Hans Blömer	1962 - 1966
	Heinz Kriesten	1967 - 1969
	Hans Blömer	1970 - 1973
	Heiner Brockhaus	1974 - 1978
	Peter Hülsmann	1979 - 1981
	Heiner Willenborg	1982 - 1996

Seit 1982, also nunmehr im fünfzehnten Jahr, ist Heiner Willenborg Hauptmann des III. Zuges. Unter seiner Führung und mit Unterstützung durch den Vorstand und weiterer sehr aktiver Schützen hat der III. Zug im Laufe der Jahre ein reges Vereinsleben entwickelt. So gehört nunmehr neben dem schon traditionellen Kohlessen im Januar und dem „Maigang im Juni“ inzwischen auch ein Kinder- und Familienfest im August zum festen Repertoire der Truppe. Mit dem Kinder- und Familienfest lebt also quasi eine alte Weghoffsche Tradition in unserem Zug wieder auf (Organisatoren Horst Lamping, Josef Krolage, Martin Aumann).

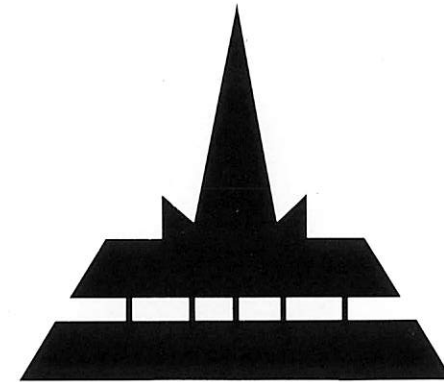
Besondere Glanzlichter im Vereinsleben setzt aber auch in mittlerweile fünf Dienstjahren die liebenswerte „Mutter der Kompanie“, Spieß Erwin Teschner. Organisierte

*Schuß Heil !  
allen Lohner Schützen*

**Ernst Behrend**

**Bedachungen GmbH**

Klempnerarbeiten · Fachdachabdichtungen  
Metalldacheindeckungen · Gerüstbau  
Turmeindeckungen · Dachbaustoffe

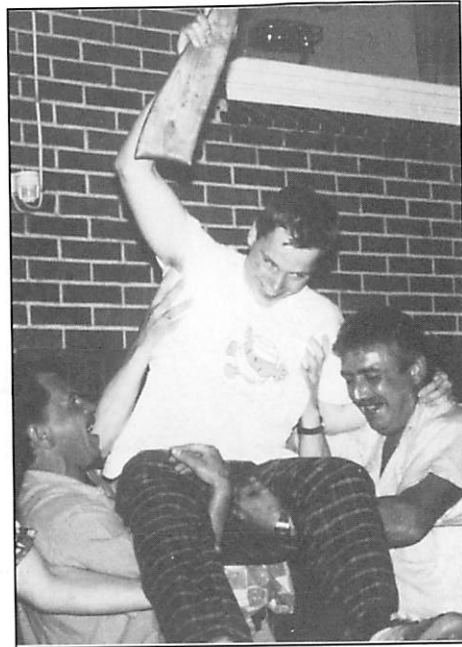


Telefon 0 44 42 / 48 83  
Telefax 0 44 42 / 7 21 26

**49393 Lohne**

### 7.10. 41. Kompanie, II. Zug

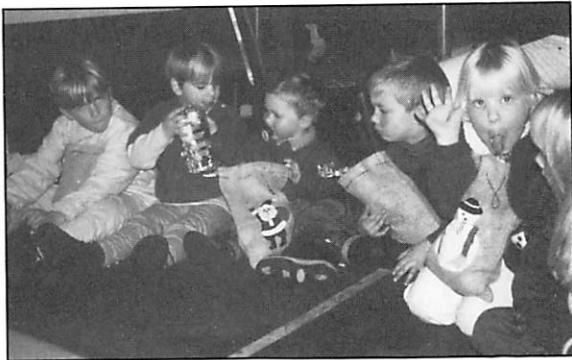
Wie bereits im vergangenen Schützenjahr 1994 wurde auch 1995 ein internes Adlerschießen veranstaltet. Der Kontakt zum 6. Zug des Bürgerschützenvereins aus Cloppenburg besteht weiterhin, und wir waren froh über die Unterstützung bei der Durchführung des letztjährigen Adlerschießens. Nach dem traditionellen Fahnesetzen beim Hauptmann Stefan Fischer wurde auch in dem Schützenjahr 1995 der Wettbewerb bei ihm durchgeführt. Die abgeschossenen gelockerten Adlerteile wurden wiederum mit entsprechenden Orden prämiert. Als dann der Adler insgesamt gelockert wurde, kam eine gewisse Spannung bei den Schützen auf. Jeder war bereit, den Adler zu Fall zu bringen. Die Reihenfolge der Schützen wurde durch ein Losverfahren ermittelt, und bevor ein jeder den Schuß abgeben durfte, wurde den Schützen ein Schluck „Zielwasser“ verordnet. Durch einen gezielten Schuß brachte dann Jan Kruse den Adler zu Fall. Er löste damit den alten Adlerkönig Heiner Thomann ab.



*Die Proklamation des Adlerkönigs Jan Kruse*

Einige Monate später wurde dann durch eine Abordnung der Kompanie der restaurierte Adler in Cloppenburg entsprechend ausgelöst. Das 3. Adlerschießen steht im Schützenjahr 1996 an.

Einen weiteren Höhepunkt stellte die Weihnachtsfeier der Kompanie dar. Wie auch im vergangenen Jahr traf man sich auf dem Weihnachtsmarkt mit Frauen und Kindern. Die Kinder fuhren Karussell und die Schützen/frauen nach einigen Gläsern Glühwein ebenso. Nachdem man die Kälte nicht mehr so richtig merkte, ging es ins Vereinslokal „Erwin's Pub“.



Dort war für alle Kaffee und Kuchen vorbereitet. Als dann die meisten etwas müde wurden und die Kinder sich im Vereinslokal verteilt hatten, wurden durch ein lautes Klingeln der Nikolaus und Knecht Ruprecht angesagt. Den Kindern und auch einigen Schützen wurde es ein wenig mulmig, da ein jeder durch den Nikolaus gelobt oder durch Knecht Ruprecht bestraft wurde. Den Kindern wurde anschließend die Weihnachtstüte überreicht.

Bis zu seiner Schließung im Jahre 1961 war das „Café zur Wassermühle“ der Gefechtsstand der Kompanie. Ursprünglich war der dritte Zug eine Kompanie für Jungschützen vom Mühlenkamp, die mit Erreichen der Altersgrenze von 21 Jahren in den ersten bzw. zweiten Zug überwechselt sollten. Doch schon bald wurde auf vielfachem Wunsch der beteiligten Jungschützen die Altersgrenze abgeschafft, so daß sich die junge Kompanie kontinuierlich weiterentwickeln konnte.

Dies wurde in den anderen beiden Zügen der Kompanie mit wenig Verständnis zu Kenntnis genommen, befürchtete man doch langfristig eine Überalterung der Züge, wenn das „junge Volk“ unter sich bliebe. Heute sieht der eine oder andere auch bei den ehemaligen „Jungdannern“ Parallelen in der Entwicklungsgeschichte des eigenen Zuges. Doch zwischenzeitlich haben alle drei Züge etliche Neuzugänge zu verzeichnen, und der alte Streit und die Disharmonie zwischen den Danner-Zügen sollte damit überflüssig geworden sein.



*Hauptmann Hans Diekmann und die Wirtin des ersten Jungdanner-Gefechtsstandes, Gertrud Becker, in der Wassermühle*

Seit 1962 hat die Kompanie ihre Zelte in den Räumlichkeiten des Burgkellers aufgeschlagen. Hier wird, nicht zuletzt durch Humor und Musikalität des Kompaniewirtes Alberd Schraad, ein reges Vereinsleben gepflegt. Wie locker und begeisterungsfähig unser Kompaniewirt in Sachen Schützenfroh- und Übermut ist, mag eine kleine Episode von 1984 zeigen. In diesem Jahr gab es einen ganz besonderen Ohrwurm, der rechtzeitig zum Lohner Schützenfest die Hitparaden stürmte: „Da steht ein Pferd auf dem Flur“. Während des Tanzes Sonntagabend im Gefechtsstand hatte dieser Hit zum wiederholten Male die Stimmung angeheizt. In prächtigster Laune und zu fortgeschrittener Stunde kannte unser Schützenbruder Hans Blömer plötzlich nur noch ein Ziel: Das „Pferd auf dem Flur“ sollte hier und jetzt Wahrheit werden!

Wie im einzelnen das Pferd herbeigezaubert wurde, wird wohl ewig ein Geheimnis bleiben, aber Wirt Albert machte den Unfug mit, und so zog Hans mit seinem Pony mit Triumph ins Vereinslokal ein. Auf seinem Weg in den Saal begleitete ihn Albert, der wiederum auf seiner Mandoline das Lied vom „Pferd auf dem Flur“ zupfte. Was sich dann im Gefechtsstand an Stimmung entwickelte, kann selbst im brasilianischen Karneval nicht ausgelassener sein.

Da das Kompanielokal gleichzeitig Vereinslokal von Blau-Weiß ist, fanden im Laufe der Jahre viele Sportler und insbesondere Fußballer und Fußballfans den Weg in die

**Gebäude-  
reinigung**



Burgweg 2 a  
49393 Lohne (Oldb)  
Telefon (0 44 42) 15 76  
Fax (0 44 42) 7 16 38  
Funktelefon 01 71 / 2 20 75 53

## 8. Nachrichten aus den Bataillonen

### 8.1. Das II. Bataillon

Major: Josef Greten.

Seit 1962 Mitglied des Lohner Schützenvereins und gleichzeitig Gründungsmitglied der 29. Kompanie.

Von 1965 bis 1991 Hauptmann der 29. Kompanie.

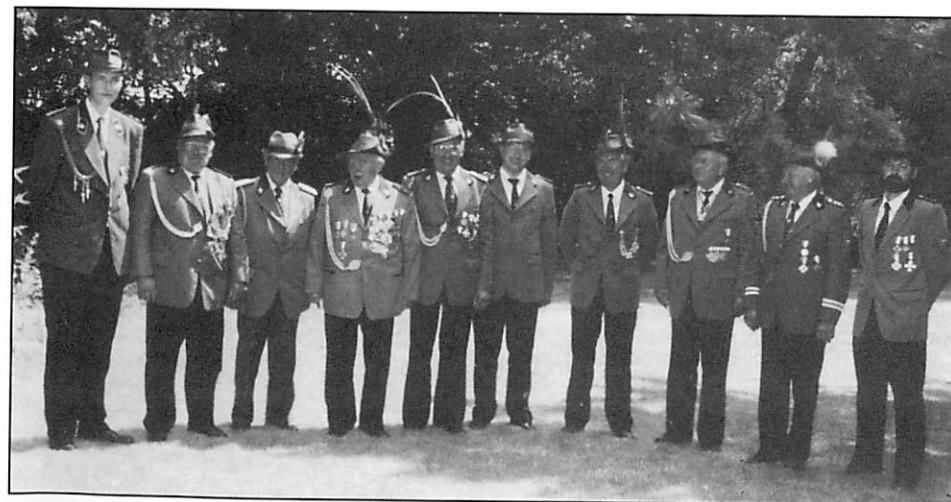
Seit 1991 Bataillonskommandeur des II. Bataillons.



*Der Bataillonskommandeur am Schützenfest-Montag vor der Abfahrt zu den einzelnen Kompanien*

### 1. Kompanie

Hauptmann: Renado Spalthoff  
Feldwebel: Klaus Kaulen



*v. l. n. r.: Renado Spalthoff, Klaus Kaulen, Ludwig Prell, Alois Willen, Hubert Harms, Georg Voßmann, Dieter Becker, Hubert Kenkel, Paul Hoyng und Andreas Landwehr*

*Es fehlen: Günter Scheper und Karl-Heinz Nieswand*

Wir wünschen allen Schützen  
ein kräftiges „Schuß heil“!



**FRANZ HOLTHAUS  
ELEKTRO GMBH**

BERGWEG 58 · 49393 LOHNE  
TEL. (0 44 42) 93 22 - 0 · FAX (0 44 42) 93 22 - 11

**ESSO**

**ESSO-Station  
August Becker**

Inh. Martin Becker

**KFZ-MEISTERBETRIEB**

Lindenstraße · 49393 Lohne (Oldb.)  
Telefon (0 44 42) 16 44

Selbst für den jüngeren Schützennachwuchs hatte „Onkel Jupp“ ein Herz. Viele Kinder vom Mühlenkamp wußten: Pünktlich zur fünften Lohner Jahreszeit konnte man in der Weghoff'schen Fahrradwerkstatt an der alten Schulstraße, dort wo sich heute die Borromäusbücherei befindet, Jahr für Jahr kostenlos die Ausstattung für Schützenfest ergattern. Dazu gehörten neben Papierhut und -fähnchen auch Luftballons und sogar das Holzgewehr!

Wenn wir Kinder von der Kolpingstraße dann einmal vor dem Weghoff'schen Haus unsere Marsch- und Gesangsübungen besonders zackig und laut und zur richtigen Zeit durchgeführt hatten, spendierte Jupp Weghoff's Schwester, „Tante Mia“ (Maria Kreuzer), leckere, selbsteingemachte Kirschen. Jeder konnte futtern, soviel er wollte! Dazu sang dann und wann für uns der Major, auf seinen unendlich großen Füßen stehend (Schuhgröße 56!), ein Schützenlied. - So wird man, so muß man Schütze werden!



Die Gründungsschützen der „Jungen Tannenzapfen“ 1957  
obere Reihe (v.li.): Franz-Josef Tölke, Franz-Josef Nordlohne, Franz-Josef Deters, Günter Wehrbrink, Horst Buchaly, Martin Buschmann, Clemens Sieverding, Heinz Becker, Hans-Joachim Engelmann; untere Reihe (v.li.): Ulrich Walura, August Hodes, Otto Jakobs, Georg Sieverding, Hans Diekmann, Aloys Stolte, Rudi Rosinski, Schildträger: Heinz Stolle

Erster Hauptmann des dritten Zuges der Danner war unser heutiger Bürgermeister Hans Diekmann. Ihn unterstützten damals im Vorstand als Feldwebel Georg Sieverding und als Schriftführer bzw. als Kassierer die beiden leider schon verstorbenen Schützenbrüder Franz-Josef Deters und Franz-Josef Nordlohne. Den ersten Hauptmannsdegen stiftete der jungen Kompanie Major Weghoff.

## 5. Kompanie, III. Zug

Von den „Jungen Tannenzapfen“ über „Jungdanner“ zu den „Danner - III. Zug“

Der dritte Zug der „Danner“ mit dem Namen „Junge Tannenzapfen“ wurde im Jahre 1957 auf Initiative des unvergessenen Majors Josef Weghoff gegründet. Er verstand es nicht nur, mit seinen einmaligen Gesangsdarbietungen die reiferen Herren und Damen der beiden bestehenden Danner-Kompanien in Stimmung zu bringen, auch eine ganze Generation junger Mühlenkämpfer Burschen begeisterte er für das Lohner Schützenfest.

*Littum, littum*

*Als der liebe Gott die Welt erschaffen,  
schuf er Menschen, Vögel, Vieh und Affen.  
Mitten nun in diese schöne große Welt  
hat der Herr den Adam hingestellt.*

*Als Adam nun die Lang'weil plagte,  
der Herrgott gütig zu sich sagte:  
„Es ist nicht schön, der Mensch ist so allein!  
Eine Eva könnt' ihn hocheerfreu'n.“*

*Als Adam dann vom Schlaf benommen,  
hat der Herr ihm eine Rippe rausgenommen,  
hat nicht lange hin und her bedacht,  
hat'ne schöne Eva d'raus gemacht.*

*Als Adam dann vom Schlaf erwachte,  
und die Eva zärtlich in anlachte,  
sprach er: „Herr nimm alle meine Rippen raus!  
Mach mir lauter solche Evas d'raus!“*

*Und die beiden könnten glücklich sich nun finden,  
doch schon bald entstanden auch die ersten Sünden.  
Ja, Adam selbst vergab den schönsten Spaß,  
weil er vom verbot'nen Baume aß.*

*D'rum, ihr Männer, tut jetzt gut zuhören!  
Laßt euch nicht von einer schönen Frau betören.  
Auch wenn sie euch den schönsten Apfel zeigt,  
schlag ihn ab aus lauter Höflichkeit.*

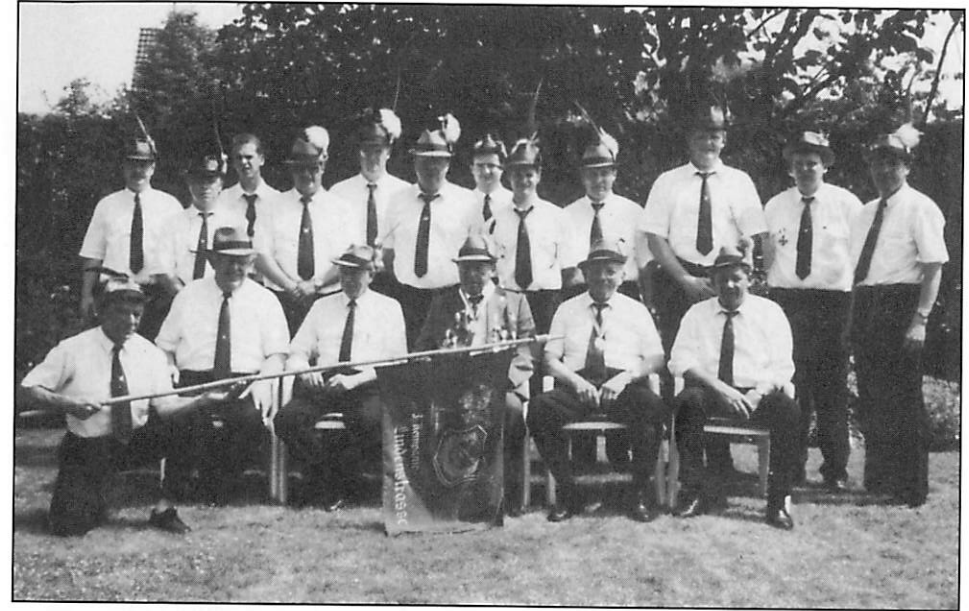


Josef Weghoff -  
Begründer des III. Zuges  
der „Danner“

„Littum, littum“, das bekannteste Lied von Jupp Weghoff, mit dem viele altgediente Danner-Schützen Erinnerungen an stimmungsvolle Stunden verbinden. (Text von Paul Stolte überliefert.)

## 3. Kompanie „Untere Lindenstraße“

Hauptmann: Martin Hölscher  
Feldwebel: Klaus Westerhoff  
Kassierer: Martin Becker  
Schriftführer: Stephan Sandvoß



Obere Reihe von links:

Klaus Westerhoff, Thomas Wichelmann, Thomas Rottinghaus, Thomas Willenborg, Konrad Schlömer, Clemens Rottinghaus, Heiner Fisser, Udo Sandvoß, Stephan Tiedeken, Helmut Kuper, Werner Becker, Martin Hölscher

Untere Reihe von links:

Werner Kalliehs, Josef Schumacher, August Becker, Heinrich Rottinghaus, Rudolf Fischer, Josef Sandvoß

Es fehlen:

Georg Anlauf, Frank Sandvoß, Herbert Bohl und Andreas Neteler

### 3. Kompanie, II. Zug

Hauptmann: Reinhard Schwenke  
Feldwebel: Lothar Sieverding  
Kassierer: Karlheinz Rießelmann  
Schriftführer: Thomas Arkenau



*Obere Reihe von links:*

*Dieter Nieberding, Andreas Guhe, Martin Knollmeier, Konrad Bodi, Manfred Behnke, Alfons Batke, Willi Fangmann, Helmut Ruholl, Tim Tiedeken, Reinhard Schwenke, Thomas Kröger, Thorsten Kanold, Werner Rießelmann, Franz Brockmüller, Lothar Sieverding*

*Untere Reihe von links:*

*Martin Guhe, Stefan Guhe, Christian Arlinghaus, Friedhelm Schreckenber, Thomas Arkenau, Werner Arlinghaus, Gottfried Fischer, Bert Bremer, Martin Kolbeck, Karlheinz Rießelmann, Peter Fahling, Jungschützen: Stefan, Steffen und Jan Rießelmann*

*Es fehlen: Thomas Frerker, Bernard Schneppe, Andreas Espelage*

# Ihre Fahrschule

- Ausbildung aller Klassen
- Klasse 2-Ausbildung im 4-Wochen-Lehrgang
- Ausbildung auch auf Automatik

Hallo  
hier **Kaiser**

Theoretischer Unterricht: Dienstag und Donnerstag, 19.00 Uhr

Klapphakenstraße 8 - 49393 LOHNE  
Telefon 0 44 42/92 11 00 - Auto-Tel. 01 72/5 10 30 80

## Clemens Nordlohne

Inh. Josef Kreymborg

Sanitär  
Heizung  
Klempnerei

Bleichstraße 1 · 49393 Lohne

Telefon (0 44 42) 92 10 37

Telefax (0 44 42) 92 10 39



Die 5. Kompanie, II. Zug, „Dei Danner“ - gestern und heute



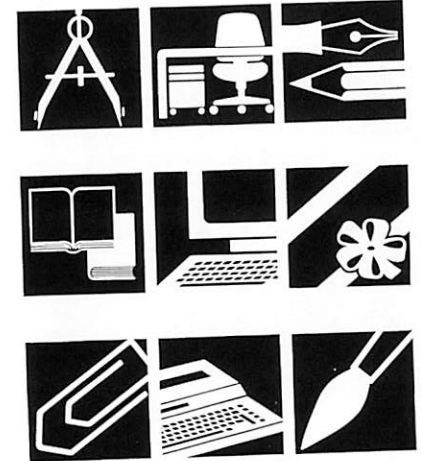
Die  
Schützenbrüder  
der



vom  
**Pillhuhn**  
grüßen alle  
Lohner Schützen

**Gaststätte Pillhuhn**  
Lindenstraße 54  
49393 Lohne  
Telefon (0 44 42) 35 33

**Für starke Verbindungen**



jetzt auf 3 Etagen

**Riebelmann**

Schenken · Schreiben · Lesen

**Lohne** Telefon 32 18  
Marktstr. 5-7 (Fußgängerzone)

**büro  
actuell**

Die Kompetenz führender Fachgeschäfte

## 21. Kompanie „Brägeler Straße“

Hauptmann: Erwin Fangmann  
Feldwebel: Heinz Nösing  
Kassierer: Paul Sieve



Fahnenträger: Stefan Sieve

1. Reihe sitzend von links:

Hans Berkensträter, Jürgen Rießelmann, Michael Nösing, Günter Nösing, Bernd Muhle, Alois Niemann, Mathias Asbrede, Lutz Friemel, Heinz Eckhard, Josef Kallage

2. Reihe stehend von links:

Heinz Nösing, Frank Fredweß, Werner Niemann, Dieter Sieverding, Peter Schnieders, Werner Nuxoll, Ludger Paul, Bernd Lamping, Carsten Nösing, Kurt Thomann, Tobias Fangmann, Ulli Siemer, Werner Sieverding, Wilfried Lüke, Erwin Fangmann

3. Reihe von links:

Klaus Thomann, Eberhard Zelle, Werner Sieve, Stefan Siemer, Günter Preus, Michael Fangmann, Heiner Behrens

Nicht auf dem Bild: Paul Sieve und Hans Nuxoll

Der höchste Orden des Regiments „Für Kameradschaft und Treue“ wurde bisher an die Schützenbrüder Josef Becker, Heinrich Brämwig und Willi Uchtmann verliehen. Die Hauptleute der 5. Kompanie, 2. Zug seit 1956 waren: Heinrich Sonntag, Heinrich Hülsmann, Otto Meyer, Gerd Baumann, Robert Binder, Hans-Hermann Döschner und Dieter Olberding. Zweimal konnte der Schützenbruder Bernhard Osterhus von der 5. Kompanie, 2. Zug das Motto zum Lohner Schützenfest stellen, und zwar

1990 - Freundschaft ist grenzenlos

1992 - Mit Frohsinn und Heiterkeit bist du nie allein.

Seit dem Jahr 1986 bestehen gute und freundschaftliche Beziehungen zur Schützenbruderschaft Ermke aus dem Cloppenburg-Raum. Diese Kontakte wurden vom ehemaligen Vereinswirt Willi Reil geknüpft. Am 24.02.1996 waren die Schützenbrüder und Schützenschwestern aus Ermke zum sportlichen Vergleichsschießen in Lohne zu Gast. Nach dem Schießen fand ein gemütliches Beisammensein in der Schießhalle beim Schützenhof statt.

Der amtierende Vorstand hat sich im Jubiläumsjahr zum Ziel gesetzt, eine möglichst große Anzahl von Jungschützen neu für die Idee des Schützenwesens zu gewinnen.

In diesem Jahr gehören 27 Mitglieder zur 5. Kompanie, 2. Zug „Dei Danner“:

Hubert Quebbemann, Paul Ostendorf, Rainer Ostendorf, Dieter Olberding, Peter Olberding, Raimund Olberding, Reinhard Olberding, Bernard Osterhus, Wolfgang Niemann, Matthias Niemann, Walter kl. Stüve, Martin Sieverding, Willi Uchtmann, Helmut kl. Stüve, Wolfgang Haskamp, Josef Becker, Hubert Hentemann, Hans-Hermann Dröscher, Willi Reil, Heinrich Brämwig, Jürgen Vollmar, Christian kl. Stüve, Norbert Schwerter, Dirk Varnhorn, Josef Beimforde, Ottmar Bley und Daniel Serafin.



Ihr Fachgeschäft für erstklassige Bäckerei- und Konditoreierzeugnisse

# Hentemann

Josefstraße 13  
49393 Lohne  
Telefon 04442/3149

ner Wehbring, Willi Brämwig, Willibald Braje, Heinz Brandt und Georg Sieverding. Spieß ist seit 12 Jahren Heinz Stolte. Unter dem Motto: „Wer gerne gibt, kriegt auch was wieder!“ des Hptm. Georg Sieverding wird nicht nur Freude und Frohsinn, Kameradschaft und Nachbarschaft, sondern auch die soziale Verpflichtung in der Kompanie im Jahresverlauf angegangen. Hier können z. B. erwähnt werden:

Stiftung der Ruhebänke auf dem Mittelwalder Platz, Überbringen einer Spende durch eine Abordnung mit Bürgermeister und stellvertr. Bürgermeister an das Kinderheim in Lohne/Altmark (Sachsen-Anhalt), größere Geldspenden für die neue Orgel in St. Josef, für die Aloys-Diekstall-Stiftung und an die Stadtkapelle Lohne (mit freundlicher Unterstützung des Schützenbruders Bruno Kleine), Geldspenden an Pater Gordian Landwehr in Leipzig, Unterstützung der Eieraktion der „Rießeler Jäger“ und vieles mehr.

Ferner übernimmt die Kompanie seit Jahren das Schmücken des Kirchplatzes St. Josef zu Fronleichnam und zum Pfarrfest. Zur Stadtkapelle Lohne bestehen gute, freundschaftliche Beziehungen.

Seit 1989 besteht eine Partnerschaft zur 3. Kompanie des Schützenvereins Harsewinkel mit gegenseitigen, wechselnden Besuchen zum jeweiligen Schützenfest.

Mit dem Nachwuchs hat die Kompanie zur Zeit keine Probleme, denn im Jahre 1996 zählt man 55 Schützen als Mitglieder.

Das Schießen wird im Verlauf des Jahres fleißig geübt, und alle Schützen fiebern einem erneuten „Königsjahr“ entgegen.

#### 5. Kompanie, 2. Zug „Dei Danner“

Vorstand:	Dieter Olberding	Hauptmann
	Bernard Osterhus	Feldwebel
	Hans-Hermann Döscher	Kassierer
	Martin Sieverding	Schriftführer
	Helmut kl. Stüve	Schießwart

Das Gründungsjahr der 5. Kompanie, 2. Zug „Dei Danner“ ist das Jahr 1956. Die Gründungsversammlung wurde von Major Josef Weghoff am 23. Juni 1956 im Lokal Otto Schomaker an der Josefstraße eröffnet.

Folgende Schützenbrüder nahmen an der Versammlung teil:

Josef Brockhaus, Carl Schildwächter, Clemens Landwehr, Paul Möllmann, Josef Hackmann, Julius Sieverding, Josef Krohlage, Erich Kroh, Willi Gruse, Heinrich Hülsmann, Max Koscharre, Werner Emke, Franz Rießelmann, Willi Uchtmann, Peter Kroh und Major Josef Weghoff vom „Danner Bataillon“.

Zum ersten Hauptmann der 5. Kompanie, 2. Zug wurde Heinrich Sonntag gewählt. Ihm zur Seite standen Feldwebel Otto Schomaker, Kassierer Clemens Landwehr sowie Schriftführer Franz Rießelmann und Sanitäter Max Koscharre.

Als Kompanielokal wählte die 5. Kompanie, 2. Zug „Dei Danner“ die Gaststätte Otto Schomaker an der Josefstraße. Es fanden aber auch noch einige Versammlungen in der Wassermühle am Mülhenteich (Gertrud Becker) statt. Die 5. Kompanie, 2. Zug „Dei Danner“ feiert in diesem Jahr ihr 40-jähriges Bestehen. Der älteste Schützenbruder der 5. Kompanie, 2. Zug ist mit 87 Jahren Josef Becker. Er nimmt noch aktiv am Schützenfest und an sonstigen Veranstaltungen der Kompanie teil.

#### 29. Kompanie „Osterberggrenadiere“

Hauptmann:	Günter Zerhusen
Feldwebel:	Ewald Holzenkamp
Kassierer:	Karl-Heinz Helmes
Schriftführer:	Werner Rohe



Untere Reihe sitzend von links:

Clemens Frees, Helmut Schlärmann, Norbert Raker, Günter Zerhusen, Josef Greten, Ewald Holzenkamp, Werner Rohe, Hubert Scheer, Josef Meyer

Obere Reihe stehend von links:

Heinz Vulhop, Matthias Hörmeyer, Fr.-Jos. Meyer, Matthias Büscherhoff, Heinz Zerhusen, Aloys Wernecke, Hubert Middendorf, Bernd Krolage, Heinrich Westerhoff, Norbert Eckart, Martin Hörmeyer, Frank Zerhusen, Heiner Mahnken, Siegfried Boeck, Sebastian Hölzen, Manfred Koch, Andreas Zumbrägel, Manfred Staroske, Marcel Freese, Norbert Schlärmann, Werner Willenborg, Burkhard Thoben, Willi Hölzen, Heinrich Diekstall, Ludwig Tombrägel, Franz Burwinkel

Es fehlen auf dem Foto:

Franz Börgerding, Bernhard Bröring, Paul D. Bruns, Theo Deux, Fr.-Jos. Faltus, Ernst Fiswick, Karl-Heinz Helmes, Otto Heying, Helmut Igelmann, Heinz Kuhlmann, Werner Mecklenbrauck, Erwin Roski, Klaus Schlärmann, Erwin Spiekermann, Christian Zerhusen

## LKW Planen Polsterei Autopolsterei

**FISCHER**

Brägeler Straße 12  
49393 Lohne  
Telefon (0 44 42) 40 11

**Ihr Partner  
für  
schlüsselfertiges  
Bauen**

**Bauunternehmen  
Günter Zerhusen**

Poggenweg 3 · 49393 Lohne  
Tel. (0 44 42) 35 63

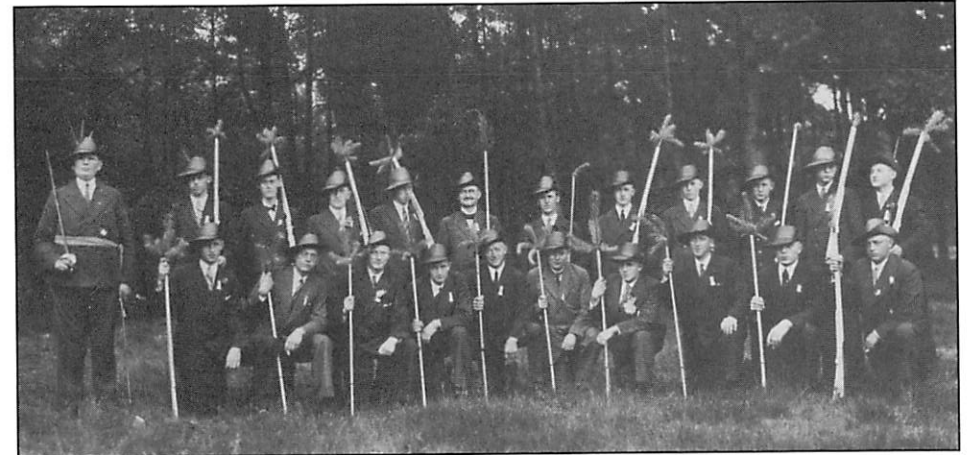
Kompanielokale in den Jahren 1950 - 1955 waren Isidor Klute, Brinkstraße (heute Albers) und die Wassermühle am Mühlenteich (Gertrud Becker).

Im Jahre 1956 wurde die 5. Kompanie wegen der Vielzahl der Schützen in den 1. und 2. Zug aufgeteilt. Der 1. Zug wählte sich als Unterkunft das Lokal Josef Rießelmann, später Karl Tapphorn, dann Willi Schaland an der Josefstraße. Im Jahre 1957 wurde zusätzlich der 3. Zug (Jungschützen) gegründet.

Im Laufe des Jahres 1983 wurde die alte Brüterei von Anton Hartke an der Josefstraße mit großer Eigenhilfe und großzügigen Entgegenkommen des Besitzers Anton Hartke zum Kompanie-Gefechts-Stand ausgebaut.

Aus den Reihen der 5. Kompanie, 1. Zug, konnten bislang zwei Schützenbrüder die Königswürde erlangen. Es waren Heinrich Willenborg, 1961/62 und Franz-Josef Nordlohne, 1980/81 (im Jubelfest „1000 Jahre Lohne“). Außerdem gingen zwei Kinder-schützenkönige und eine Königin aus den Reihen hervor: Hans Diekmann 1952, Helmut Buchaly 1953 und Anja Thomann 1982.

Der höchste Orden des Lohner Schützenregiments „Für Kameradschaft und Treue“ wurde bisher an Oberstleutnant Heinrich Willenborg, Fritz Braje und Otto Overberg verliehen.



*Die Kompanie „Die Danner“ 1937 unter Hauptmann Weghoff*

*Obere Reihe: Josef Weghoff, Julius Sieverding, Christian Braje, Josef Seeger, Clemens Sieverding, Bernard Beneke, Bernard Südkamp, Franz Südkamp, Josef Themann, Hans Seeger, Clemens Carstens, Josef Uchtmann. Untere Reihe: Franz Sieverding, Willi Carstens, Josef Nordlohne, Anton Schulte, Georg Themann, Josef Schaland, Josef Saalfeld, Albert Schulte, Georg Braje, Heinrich Bode, Josef Carstens.*

*Das 60-jährige Jubiläum der 5. Kompanie „Die Danner“ und das 40-jährige Jubiläum des 1. Zuges können mit dem noch einzigen lebenden Gründungsmitglied Josef Uchtmann in diesem Jahr gefeiert werden.*

Im Jahre 1979 schuf der damalige Hauptmann Heinz Brandt das Lohner Schützenlied und wurde auf dem Kommers besonders ausgezeichnet.

Die Hauptleute hießen seit dem Jahre 1956: Otto Overberg, Heinrich Willenborg, Wer-

## 5. Kompanie, I. Zug „Dei Danner“

60 Jahre „Dei Danner“

40 Jahre „I. Zug“

Vorstand: Heinrich Willenborg  
Georg Sieverding  
Heinz Stolte  
Andre Wilke  
Klaus Mikolajewicz  
Engelbert Thomann

Oberstleutnant  
Hauptmann  
Hauptfeldwebel  
Schriftführer  
Kassierer  
Schießwart



Hinterer Reihe: W. Beritz, H. Koscharre, W. Kirchhoff, A. Kirchhoff, C. Kathmann, T. Bramlage, H. Hartke.

Mittlere Reihe: Hpt. G. Sieverding, P. Schlärman, P. Lenkering, K. Mikolajewicz, M. Freude, S. Mikolajewicz, L. Schulz, R. Lenkering, R. Kröger, G. Kleine, A. Buken, J. Overberg, M. Lenkering, A. Nowak, S. Holthaus, A. Vulhop, A. Hartke, H. Grevenkamp, B. Nuxoll, H. Diekstall. Hauptfeldwebel H. Stolte.

Vordere Reihe: C. Freude, P. Stolte, H. Brandt, W. Wehbring, H. Forst, W. Braje, A. Iffländer, O. Overberg, W. Overberg

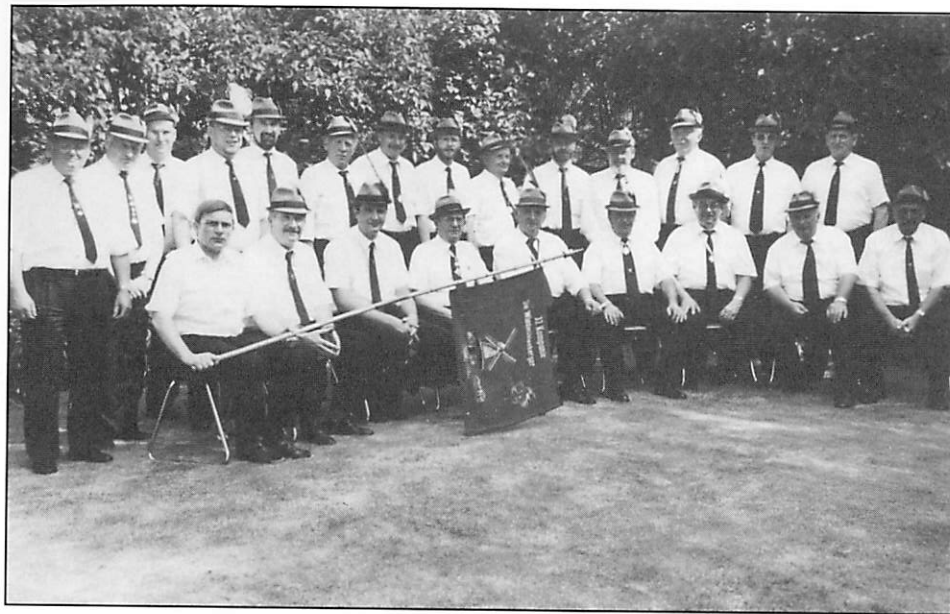
Es fehlen: Oberstleutnant H. Willenborg, T. Schmidt, C. Sieverding, B. Kleine, E. Thomann, B. Brägelmann, A. Hartke sen., H. Freude, E. Loefs, A. Schulte, M. Thien, G. Wehbring, A. Wilmhoff, S. Schulze. Fahnenträger: T. Braje, R. Kathmann, A. Wilke.

Bereits im Jahre 1937 konnte die Kompanie „Dei Danner“ unter Hauptmann Josef Weghoff am Lohner Schützenfest teilnehmen. Als Gründungsjahr wird daher das Jahr 1936 angenommen. Der Name wurde aus dem Tannen- und Fichtenwald auf dem heutigen Mühlenkamp hergeleitet.

## 32. Kompanie „Windmühlenberg“

Hauptmann: Horst Lamping

Feldwebel: Rainer Nordlohne



Hinterer Reihe von links:

Hans Hackmann, Franz Mihlan, Theo Schmieders jun., Heiner Lamping, Werner Bruns, Clemens Deberding, Thomas Wilmhof, Werner Kühling, Heinz Fischer, Helmut Kühling, Heinz Pollrich, Josef Koopmann, Hans Wessel, Peter Fahling

Vordere Reihe von links:

Alfred Sieve, Arno Krause, Rainer Nordlohne, Heinz Thomann, Paul Nordlohne, Horst Lamping, Franz Schmidt, Klaus Forst, Alfred Kühling

### 33. Kompanie „Raketenkompanie“

Hauptmann: Hans Bönisch  
Feldwebel: Helmut Menke



*Sitzend von links:*

*Hubert Völker, Alfons Olberding, Aloys Runnebohm sen., Klemens kl. Stüve, Helmut Menke-Zumbrägel, Hans Bönisch, Willi Völker, Walter Rolfes, Rainer Bönisch*

*Mittlere Reihe von links:*

*Matthias Bührmann, Josef Runnebohm, Jürgen Gier, Hubert Tombrägel, Norbert Wellbrock, Werner Bokern, Burkhard kl. Stüve*

*Hintere Reihe von links:*

*Frank Rohe, Hendrick Röger, Andreas kl. Stüve, Peter Faltus, Aloys Runnebohm jun., Matthias Völker, Clemens Südbeck, Frank kl. Stüve, Hermann Hinnenkamp, Christoph kl. Stüve, Rainer Bokern, Thomas Bornhorst, Peter Schmidt, Franz-Georg von Grote*

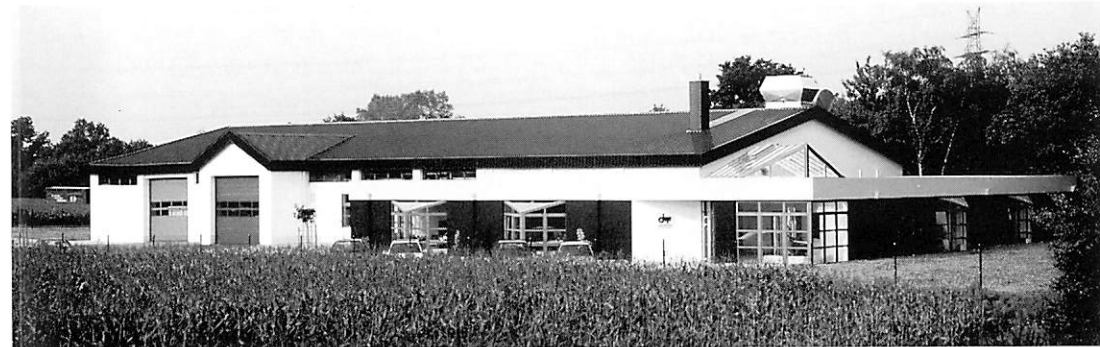
*Es fehlen:*

*Gunter Bönisch, Aloys Göttke, Andre Hinnenkamp, Rainer Rießelmann, Kurt Röger, Gerd Steinhäus, Albert Völker, Frank Zurborg*

ALLEN  
LOHNER  
SCHÜTZEN  
EIN KRÄFTIGES  
„SCHUSS-HEIL“

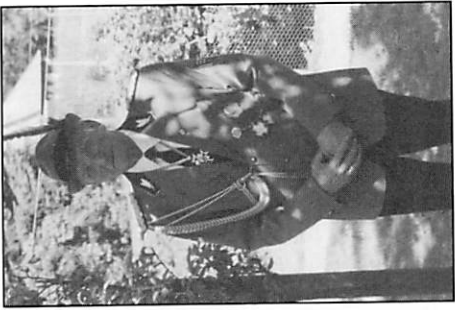
**dr**  
riesselmann

Buch- und Offsetdruckerei  
Industriering 4  
49393 Lohne (Oldb)  
Telefon 0 44 42 / 9270 - 0  
Telefax 0 44 42 / 9270 - 77





Fritz Braje



Heinrich Willenborg



Josef Runnebohm

Aus dem VI. Bataillon errangen bislang drei Schützenbrüder die Königswürde:

Heinrich Willenborg mit Frau Lotti 61/62  
 Günther Zumbärgel mit Frau Hannelore 73/74  
 Franz-Josef Nordlohne mit Frau Rita 80/81



Seit 1994 besitzt das VI. Bataillon eine eigene Anstecknadel mit den drei Symbolen

1. Josefskirche - Glaube und Stärke
2. Aussichtsturm - Weitsicht und Einsicht
3. Tor zur Freilichtbühne - Jederzeit willkommen in Freiheit und Offenheit

1996 gehören dem VI. Bataillon sieben Kompanien mit 234 Schützen an:

5. Kompanie, I. Zug „Dei Danner“
5. Kompanie, II. Zug „Dei Danner“
5. Kompanie, III. Zug „Dei Danner“
28. Kompanie „Drosten“
31. Kompanie „Steinkreuz“
44. Kompanie „Heidewinkel“
45. Kompanie „Bullenberger“

#### 41. Kompanie „Evers Berg“, I. Zug

Hauptmann: A. Wilmerding  
 Feldwebel: K. Kampers  
 Kassierer: M. Schwies  
 Schriftführer: P. Wiechens



Sitzend von links:  
 H. Pille, W. Middendorf, A. Wilmerding, F. Brinkmann, Th. Kampers

Hintere Reihe:  
 K. Kampers, A. Kühling, M. Wilmerding, K. Gehlenberg, J. Schmieders, P. Wiechens, D. Nordmann, A. Rießelmann, J. Steverding, G. Knappwerth, P. Brinkmann, D. Knappwerth, H. Meiners, M. Schwies, W. Büschelmann, J. Fahling, F. Kl. Bornhorst, H. Fahling



Ich besorge Ihnen für Festlichkeiten wie z.B.

Betriebsfeste · Sängerfeste  
Musikerfeste · Sportfeste · Schützenfeste etc.  
Zelte in diversen Größen.

Übernehme ebenfalls  
die komplette Bewirtschaftung.

**Zeltbewirtschaftungsbetrieb**  
**Manfred Arlinghaus**

Brägeler Straße 19 · 49393 Lohne · Tel. 044 42 / 30 32

Der erste Manöverball unter Major Weghoff fand 1956 statt. Danach wurden die Manöverbälle abwechselnd im Schützenhof, Burgkeller, Hopener Burggarten, bei Schomaker, im Café Schlarmann, Kolpinghaus und bei Haskamp durchgeführt. Die Besonderheit dieses Balles bestand auch immer darin, daß er grundsätzlich am Dienstag vor Buß- und Betttag gefeiert wurde. Durch die Einführung der Pflegeversicherung entfällt der Buß- und Betttag als gesetzlicher Feiertag, so daß 1995 beim 40-jährigen Jubiläumsball erstmalig der Manöverball auf einem Sonnabend stattgefunden hat. In 1995 wurde dieser Ball wegen der großen Resonanz im übrigen im Saale Hoyer durchgeführt.

In der 3. Oktoberwoche fand in 1995 in der Schießhalle das Bataillonsschießen statt, woran sich ca. 120 Schützen aus den sieben Kompanien beteiligten. Die Pokal- und Ordensverleihung an die Hauptleute sowie an die drei besten Schützen erfolgte anlässlich unseres Bataillonsballes.

Nachfolgende Schützen des VI. Bataillons wurde der höchste Orden des Lohner Schützenregiments verliehen:

Fritz Braje	5. Kompanie, I. Zug „Dei Danner“
Heinrich Willenborg	5. Kompanie, I. Zug „Dei Danner“
Otto Overberg	5. Kompanie, I. Zug „Dei Danner“
Josef Becker	5. Kompanie, II. Zug „Dei Danner“
Willi Uchtmann	5. Kompanie, II. Zug „Dei Danner“
Heinrich Brämswig	5. Kompanie, II. Zug „Dei Danner“
Clemens Landwehr	28. Kompanie „Drosten“
Josef Runnebohm	28. Kompanie „Drosten“



*Höchster Orden des Lohner Schützenregiments*

*v.l.n.r.: Heinrich Brämswig, Willi Uchtmann, Josef Becker, Otto Overberg, Clemens Landwehr*



v.l.n.r.: Adjutant Franz-Josef Warnking,  
Major Günther Zumbrägel, Adjutant und  
Hauptmann Clemens Südbeck

beck schied am 02.12.1993 im Range eines Hauptmanns als Adjutant aus. Sein Nachfolger wurde Franz-Josef Warnking von der 45. Kompanie „Bullenberger“.

Seit 1980 verfügt das VI. Bataillon über eine eigene Fahne. Die ersten Fahnenträger waren:

August Heseding,  
28. Kompanie „Drosten“

Günther Landwehr,  
28. Kompanie „Drosten“

Clemens Sieverding,  
44. Kompanie „Heidewinkel“

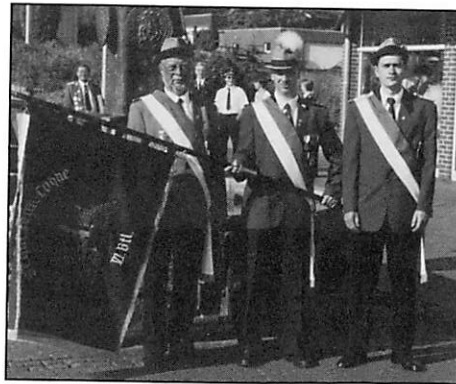
1990 wurde Klaus Hehn von der 28. Kompanie „Drosten“ für August Heseding Fahnenträger.

Seit 1992 besteht der Fahnenzug aus folgenden Schützen:  
Klaus Hehn, 28. Kompanie „Drosten“  
Peter Olberding, 5. Kompanie „Dei Danner“, II. Zug  
Wolfgang Preuß, 45. Kompanie „Bullenberger“

Durch das Ausscheiden von Klaus Hehn wurde Jörg Overberg von der 5. Kompanie, I. Zug „Dei Danner“ 1995 neuer Fahnenträger.



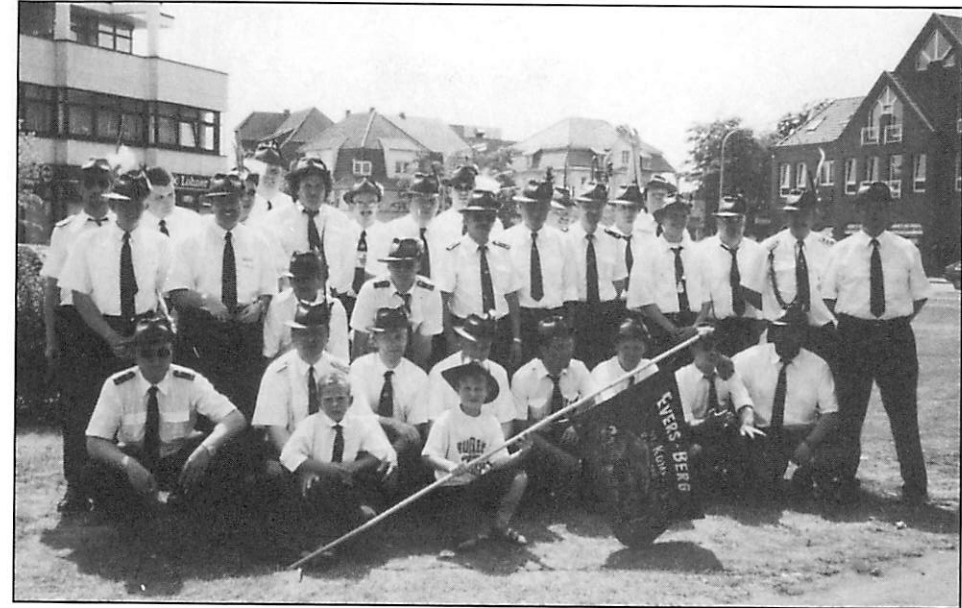
Fahnenträger 1980 v.l.n.r.: Clemens Sieverding,  
August Heseding, Günther Landwehr



Fahnenträger 1995 v.l.n.r.: Wolfgang Preuß,  
Peter Olberding, Jörg Overberg

#### 41. Kompanie „Evers Berg“, II. Zug

Hauptmann: Stefan Fischer  
Feldwebel: Heiner Thomann  
Schriftführer: Thomas Meyer  
Kassierer: Augustinus Heseding



Hinterer Reihe von links:

H. Simmert, R. Kuhlmann, R. Niehues, E. Sperveslage, St. Nordlohne, A. Meyer, A. Smith,  
W. Brüe, A. Heseding, M. Hövemann, R. Becker, J. Steger, J. Niehues, A. Arkenau, M. Zerhusen,  
L. Sieverding, J. Kruse, G. Hodes, H. Thomann

Mittlere Reihe:

Gastschütze aus England, Chr. Scheper-Stuke

Untere Reihe von links:

A. Riesenbeck, St. Fischer, Chr. Fiswick, Chr. Mihlan, A. Themann, St. Hartmann, St. Zimmermann,  
E. Kruse

2 Fahnenträger: Chr. Fischer und S. Meyer

Es fehlen:

B. Fangmann, U. Fischer, G. Haake, B. Hoyng, K.-H. Klumpe, P. Maier, A. Tinnemann, M. Hall-Hall,  
K.-H. Schmidt

**Ford** **FORD. DIE TUN WAS.** **UNLIMITED**



**DACHLOS GLÜCKLICH!**  
**ESCORT CABRIO FLAIR JETZT NOCH PREISGÜNSTIGER.**

Wer sich ein schickes Cabrio wünscht und trotzdem Urlaubsträume hat, ist seinem Ziel jetzt um vieles näher: Ford macht den Cabrio-Spaß noch preiswerter, und ABS gehört sogar zur Serienausstattung.

Escort Cabrio Flair mit 1,6l Zetec-E-Motor, 66 kW (90 PS)

**Ford** **Autohaus Rape**  
Haupt Händler

Lohner Straße 24 · 49377 Vechta · ☎ 04441/2042

## 8.2. Das VI. Bataillon

Die älteste Kompanie innerhalb des VI. Bataillons ist die 5. Kompanie „Dei Danner“ und besteht seit 1936. 1956 teilten sich „Dei Danner“ wegen der Anzahl der Schützen in zwei Kompanien, und zwar in die 5. Kompanie, I. Zug „Dei Danner“ und in die 5. Kompanie, II. Zug „Dei Danner“. Insgesamt verfügte diese Kompanie über 49 Schützen. Den ersten Mannöverball feierten „Dei Danner“ bereits 1952 im Burgkeller.



*Josef Weghoff*

Seit 1973 unterstützte Günther Wehbrink von der 5. Kompanie, I. Zug „Dei Danner“ als erster Adjutant des VI. Bataillons Major Heinrich Willenborg bei der Erledigung der administrativen Aufgaben. 1984 schied Günther Wehbrink als Adjutant im Rang eines Oberleutnants aus. Am 17.05.1974 trat Günther Zumbrägel von der 28. Kompanie „Drosten“ die Nachfolge Heinrich Willenborgs als Major des VI. Bataillons an. Zum Adjutanten ernannte er Clemens Südbeck von der 28. Kompanie „Drosten“. Schützenbruder Clemens Süd-

Vom Vorstand des Lohner Schützenregiments wurde Josef Weghoff 1956 vom Hauptmann der 5. Kompanie „Dei Danner“, I. Zug, zum Major befördert. Dieses Amt bekleidete Josef Weghoff bis zu seinem Tod am 14.01.1962.

Zu seinem Nachfolger als Major wurde Hauptmann Heinrich Willenborg von der 5. Kompanie, I. Zug „Dei Danner“ gewählt. Der Schützenbruder Heinrich Willenborg trat 1984 aus gesundheitlichen Gründen als Major zurück. Bereits 1982 wurde Heinrich Willenborg wegen seiner großen Verdienste um das Schützenwesen zum Oberstleutnant befördert.



*v.l.n.r.: Major und Oberstleutnant Heinrich Willenborg, Adjutant und Oberleutnant Günther Wehbrink*